Jugend Cup

#JugendCupRR

World Tennis Tour Juniors

2019 PRESSESPIEGEL

www.jugendcup.com

50 JAHRE ERFAHRUNG
EIGENE BAULEITER UND ARCHITEKTEN
HANDWERKER DER REGION

WURTZ
bauen + wohnen gmbh

EIN HALBES JAHRHUNDERT 50 JAHRE QUALITÄT IM WOHNUNGSBAU

www.wurtz-bauenundwohnen.de

WURTZ bauen + wohnen GmbH
Leonberger Strasse 18 | 71277 Rutesheim
07152 9999 00 | info@wurtz-bauenundwohnen.de

Wir danken für die tatkräftige Unterstützung /
Thanks for all your help

Titel Sponsor

Hier könnte im nächsten Jahr
Ihr Logo stehen.
Sprechen Sie uns an!

Gold Sponsors

ANTON & PETRA EHRMANN STIFTUNG · BAUBLIES GROUP · hagebau bolay · HEAD · Wäscherei Kollenberger · Wenn's um Geld geht Kreissparkasse Böblingen · NSN · quickpack · Stadt Renningen · ROEDIG PARTNER · Stadt Rutesheim · Schäfer Rolls · STAHL Wäschereimaschinen

Material Sponsors and Donors

Aickelin Druck & Medien · BÜRGEL24 · EDEKA · Ensinger · Landkreis Böblingen · man-druckt.de · Messe Ball Süd · Nussbaum Medien · Vereinigte Volksbank · Weingärtner Esslingen · WirmachenDruck.de Sie sparen, wir drucken!

Advertisement Partners

Optik Carrier · Sandvik Coromant · thera · universal sport The Universe of Sports · Weidle Fensterbau · Glaserei · WTB · wüstenrot · Wurtz

Official tournament Hotel

Landesakademie für Jugendbildung

Preferred Hotel Partners

Amber Hotels · Hotel Campo · Hirsch Hotel Restaurant · IB Am Wallgraben Stgt.-Vaihingen · NachtQuartier

Shuttle Service

Epple Das Autohaus

Stringing Service

pimp-my-racket.com Stringing- und Tuning-Service

Wir bedanken uns auch bei allen nicht namentlich erwähnten Firmen und Personen, die unsere Arbeit durch sonstige Geld- und Sachspenden unterstützt haben.

Inhalt

Titel	Publikation	Seite
Inhalt und Impressum		4
Vorwort des Turnierdirektors		6
Finalergebnisse		6
Finalisten Jugend Cup 2019		7
Vorwort des Pressechefs		8
Medienpartner		9
Jugend Cup im TV		10
Jugend Cup in den sozialen Medien		11
Stadtnachrichten Renningen		13
Leonberger Kreiszeitung	vom 31. Juli	14
Leonberger Kreiszeitung	vom 7. August	15
Stadtnachrichten Rutesheim	vom 8. August	16
Stadtnachrichten Rutesheim	vom 15. August	17
Stadtnachrichten Rutesheim	vom 22. August	18
Leonberger Kreiszeitung	vom 10. August	19
Kreiszeitung Böblinger Bote	vom 10. August	20
Leonberger Kreiszeitung	vom 12. August	22
Daily News	vom 12. August	23
Kreiszeitung Böblinger Bote	vom 12. August	27
Leonberger Kreiszeitung	vom 13. August	27
Daily News	vom 13. August	28
Daily News	vom 14. August	29
Leonberger Kreiszeitung	vom 14. August	30
Kreiszeitung Böblinger Bote	vom 14. August	31
Daily News	vom 15. August	32
Kreiszeitung Böblinger Bote	vom 15. August	33
Leonberger Kreiszeitung	vom 16. August	34
Kreiszeitung Böblinger Bote	vom 16. August	36
Daily News	vom 16. August	37
Leonberger Kreiszeitung	vom 17. August	41
Leonberger Kreiszeitung	vom 19. August	42
Daily News	vom 18. August	44
Kreiszeitung Böblinger Bote	vom 19. August	46
Leonberger Kreiszeitung	vom 20. August	48

Impressum / Imprint
Herausgeber: Peter Rohsmann, Sportmarketing Renningen
Redaktion: Peter-M. Zettler, PEZPRESS Redaktionsbüro, Stuttgart
Gestaltung: Nicole Ullrich Mediengestaltung, Weil der Stadt
Fotos: Andreas Gorr, Peter-M. Zettler
Herstellung: Druckerei Aickelin, Leonberg

Die Stars von morgen:

Siegerin Erika Andrejewa, Finalistin Mara Guth, Sieger Nino Ehrenschneider, Martin Killinger, 1.Beigeordneter der Stadt Rutesheim, WTB Jugendwart Stefan Böning, Turnierdirektor Peter Rohsmann, Eva Lys, Jakob Codonau, Marko Topo, Maurus Malgaritta, Finalist Nemanja Malešević, Amelie Christin Janssen, Angelina Wirges (von links) bei der Siegerehrung der ITF-Turniere.

Die Stars von übermorgen:

Turnierdirektor Peter Rohsmann, Beigeordneter Martin Killinger, U 16-Siegerin Jelena Prinankina, Finalistin Vianne Schwab, U 14-Sieger David Fix, Finalist Ilyan Radulov, U 14-Siegerin Jana Stojanova, Finalistin Alis Baranowska, U 16-Sieger Georg Eduard Israelan, Finalist Maxim Schukow (von links) bei der Siegerehrung der TE-Turniere.

Vorwort des Turnierdirektors

Sehr geehrte Partner, liebe Sponsoren, Gönner und Freunde des Jugend Cups,

mit großer Freude präsentiere ich Ihnen den Pressespiegel des Jugend Cups 2019. Wie schon in den letzten Jahren durften wir uns über eine überaus rege Berichterstattung über unser Tennisturnier freuen. Nicht nur die regionalen Printmedien berichteten täglich und sehr ausführlich über das sportliche Großereignis. Auch in den regionalen TV-Sendern sowie in den sozialen Medien erfreute sich der Jugend Cup außerordentlicher Beliebtheit. Viele Spielerinnen, Spieler und Coaches haben das Turnier auf Instagram oder Facebook in höchsten Tönen gelobt. Besonders gefreut hat uns eine Videobotschaft von Weltstar Stefanos Tsitsipas, der in Renningen und Rutesheim drei Mal gespielt hat. In seiner Botschaft lobt er den Jugend Cup als eines der besten Jugendturniere weltweit und wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg.

In den Freudenkelch fielen aber auch einige Wermutstropfen. So konnten wir mangels Masse bei den Juniorinnen-Turnieren von Tennis Europe keine Qualifikation spielen. Auch bei den Jungs haben sich auf TE-Ebene die Teilnehmerzahlen drastisch reduziert. Diese Verluste konnten wir durch die ITF-Turniere der 18-Jährigen zwar etwas minimieren, doch auf Dauer kann das keine Lösung sein. Deshalb haben wir lange überlegt, wie wir die Nenngeldverluste ausgleichen können und sind zu einer Lösung gekommen: Wir wollen versuchen, den internationalen Turnieren ein normales deutsches Ranglisten-Turnier vorzuschalten. Den Finalisten winkt dann eine Wild Card für die Tennis-Europe-Wettbewerbe. Zusätzlich bemühen wir uns um ein Upgrade der ITF-Turniere, um unseren wieder zahlreich erschienenen Zuschauerinnen und Zuschauern mit einer Veranstaltung der Grade 2-Stufe noch mehr Weltklasse bieten zu können. Höher sind nur noch die Jugendturniere der Grand-Slams sowie die Welt- und Europameisterschaften eingestuft.

Für noch mehr Klasse soll neben den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern auch die professionell aufgestellte Presseabteilung sorgen, die mittlerweile auch die sozialen Medien forciert und sich um die Öffentlichkeitswirkung kümmert. Noch nie zuvor hatten wir eine Internet-Präsenz solchen Ausmaßes. Deshalb wird dieser Pressespiegel auch auf unserer Homepage erscheinen und somit eine ansehnliche Öffentlichkeit erreichen.

Lassen Sie also den Jugend Cup 2019 noch einmal Revue passieren und bleiben Sie uns treu. Denn ohne Ihre Unterstützung wären wir nicht in der Lage, eine Veranstaltung auf solch‘ hohem Niveau durchzuführen.

Herzlichst Ihr
Peter Rohsmann
Turnierdirektor

Finalergebnisse

ITF
Boys 18 Einzel: Nino Ehrenschneider (Berlin) – Nemanja Malešević (BIH) 6:2, 6:0
Doppel: Nemanja Malešević (BIH)/Marko Topo (SRB) – Jakob Codonau (GER)/Maurus Malgiaritta (SUI) 4:6, 6:1, [10:5]
Girls 18 Einzel: Erika Andrejewa (RUS) – Mara Guth (Bad Vilbel) 6:0, 3:6, 7:6 (4)
Doppel: Mara Guth/Eva Lys (GER) – Amelie-Christin Janssen/Angelina Wirges (GER) 7:5, 6:7(3), [10:8]

Tennis Europe
Boys 14 Einzel: David Fix (Pforzheim) – Ilyan Radulov (BUL) 6:1, 6:3
Doppel: David Fix/Yannick Kelm (GER) – Max Stenzer/Deren Yigin (GER) 6:4, 6:3
Girls 14: Jana Stojanova (MKD) – Alisa Baranowska (UKR) 6:4, 6:0
Doppel: Ann Akasha Ceuca/Valentina Steiner (Stuttgart) – Sarah Hartel (Heidelberg)/Lina Spirgath (Leimen) 6:1, 6:1
Boys 16 Einzel: Georg Eduard Israelan (Lübeck) – Maxim Schukow (RUS) 4:6, 6:3, 6:2
Doppel: G. E. Israelan (GER)/M. Schukow (RUS) – Gabriel Matuszewski/Filip Tatera (POL) 7:6 (6), 6:3
Girls 16 Einzel: Jelena Pridankina (RUS) – Vianne Schwab (Waldbronn) 6:1, 6:1
Doppel: Alisa Baranovska (UKR)/Jana Stojanova (MKD) – Maria Michaela Fiacan (SUI)/Divna Ratkovic (MNE) 6:3, 6:0

Finalisten Jugend Cup 2019

David Fix (Pforzheim)
Ilyan Radulov (Bulgarien)

Jana Stojanova (Nordmazedonien)
Alisa Baranowska (Ukraine)

Georg Eduard Israelan (Lübeck)
Maxim Schukow (Russland)

Jelena Pridankina (Russland)
Vianne Schwab (Waldbronn)

Nino Ehrenschneider (Berlin)
Nemanja Malešević (Bosnien und Herzegowina)

Erika Andrejewa (Russland)
Mara Guth (Bad Vilbel)

Vorwort des Pressechefs

Sehr geehrte Sponsoren, liebe Freunde des Jugend Cups, liebe Medien-Partner,

eines der bekanntesten Zitate von Henry Ford ist „wer nicht wirbt, stirbt“. Der amerikanische Autopionier Henry Ford sagte aber auch, „anyone who stops learning is old, whether at twenty or eighty. Anyone who keeps learning stays young“. Diese Weisheit hat sich die Presseabteilung des Jugend Cups zum Motto genommen. Alt an Jahren, scheuten wir uns nicht, uns mit den Medien der Jugend vertraut zu machen, weshalb, wir neben der klassischen Pressearbeit, der Produktion des aufwendigen TURNIER-JOURNALS und der während des Turniers täglich zweisprachig erscheinenden DAILY NEWS jetzt auch in den sozialen Medien verstärkt für das Weltklasse-Turnier vor den Toren Stuttgarts werben. Angefangen haben wir damit vor vier Jahren, mittlerweile glauben wir, das Medium so zu beherrschen, dass es dem Jugend Cup nützt. Das zeigt jedenfalls das rege Interesse der Spielerinnen und Spieler an unseren Instagram- und Facebook-Seiten. Diese Seiten pflegen wir übrigens das ganze Jahr über: Sollte ein Jugend Cup-Alumni im Welttennis außerordentliche Leistungen bringen, wird dies selbstredend in den sozialen Medien gewürdigt. Und da wir mittlerweile jede Menge Ehemalige haben, die derzeit im Profitennis den Ton angeben, ist unser Turnier das ganze Jahr über präsent.

Zu unseren Aufgaben gehört es aber auch, den Kontakt mit Spielerinnen und Spielern aufrecht zu erhalten. Da nicht jeder Jugendliche während des Turnierstresses mitbekommt, dass unser Fotograf Andreas Gorr Tag für Tag Bilder vom Turnier auf eine frei zugängliche Dropbox hochlädt, bekommen wir zahlreiche Anfragen nach Fotos. Selbstverständlich helfen wir da gerne, was auch zu einem persönlichen Verhältnis zu Spielerinnen und Spielern führt. Das ist auch der Grund, weshalb jeder Ehemalige, den wir auf den großen Profi-Turnieren treffen, auch Jahre nach seiner Teilnahme voll des Lobes ist.

Dieses Lob gebe ich gerne an eine Medien-Abteilung weiter, die ihresgleichen sucht: Theo Heuss, der die viel beachteten Videos dreht und auf You Tube sowie der Turnier-Homepage jugendcup.com veröffentlicht, Bert Welzel, der neben seinem Job als Turnierkoordinator diese Homepage pflegt, Charles Robertson, der für die Übersetzungen der deutschen Texte der Homepage, des Journals und der News sorgt, Marcelo Karius, der sich der sozialen Medien angenommen hat und natürlich Fotograf Andreas Gorr, der vor allem zu Beginn des Jugend Cups zum rasenden Reporter wird, weil er auf drei Anlagen fotografieren muss.

Herzlichst Ihr

Peter-Michael Zettler
Pressechef Jugend Cup

Stefanos Tsitsipas grüßte per Videobotschaft die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Turniersiegerin Erika Andrejewa und der Straßburger Martin Breysach, beim ITF-Turnier an 1 gesetzt, bedankten sich per Mail für den Service.

Medienpartner

regioTV

Lokalausgabe der Stuttgarter Zeitung
LEONBERGER KREISZEITUNG

KREISZEITUNG
Böblinger Bote
Amtsblatt für den Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

Sindelfinger Zeitung
Böblinger Zeitung

STADTNACHRICHTEN
AMTSBLATT DER STADT RUTESHEIM MIT WALDENSERORT PEROUSE UND HEUWEG

Württemberg Tennis
Nr. 10 | Oktober 2015 | www.wtb-tennis.de
Offizielles Verbandsorgan Württembergischer Tennis-Bund e.V.

NUSSBAUM *MEDIEN*

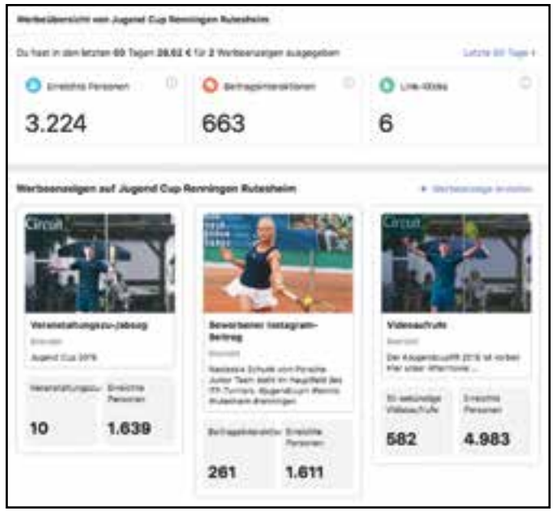
Bewegte Bilder im TV

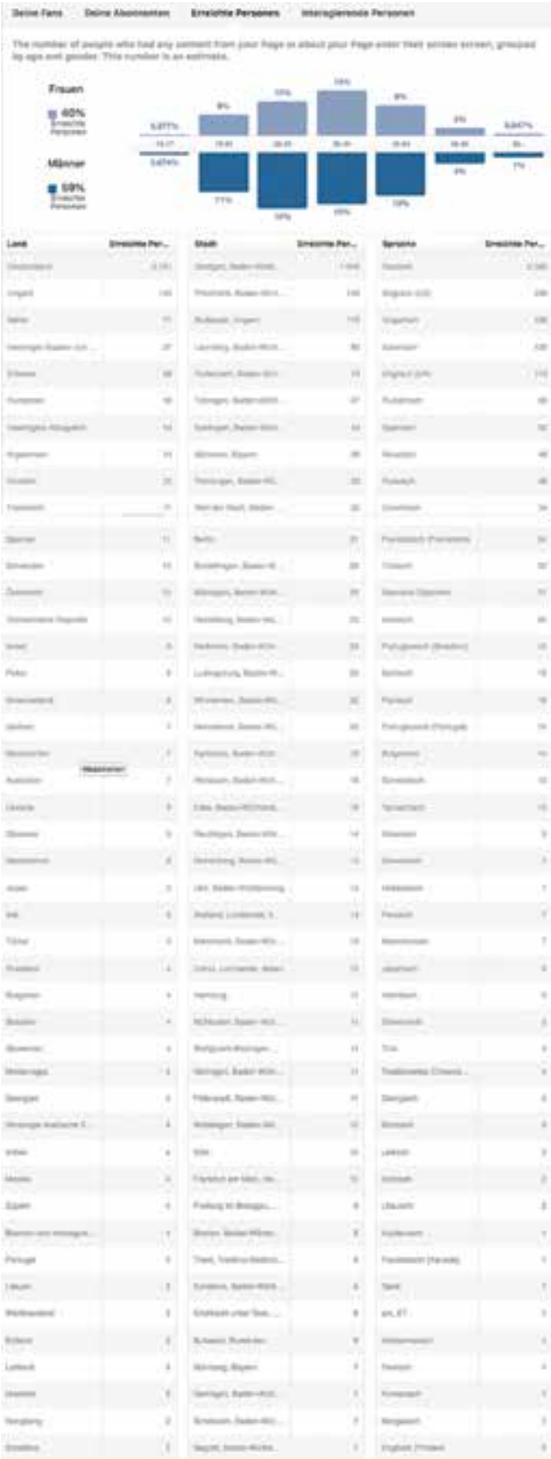
Zu den Stammgästen beim Jugend Cup zählt mittlerweile der Regionalsender Regio TV. Auch der diesjährige Bericht begeisterte auf der ganzen Linie.
Reporter Volker Leitner verbrachte viel Zeit auf der herausgeputzten Anlage des TC Rutesheim und schnitt einen beeindruckenden Film aus den aufgenommenen Sequenzen. Interviews mit Turnierdirektor Peter Rohsmann und dem Lokalmatadoren Leon David Gerber würzten die gezeigten Bilder. Da es technisch leider nicht möglich ist, den Film im vorliegenden Pressespiegel wiederzugeben verweisen wir auf die Hompage des Turniers (www.jugendcup.com). Direkt zum Bericht gehts über den Link https://www.regio-tv.de/storage/sources/5d515cc883a7f.mp4.

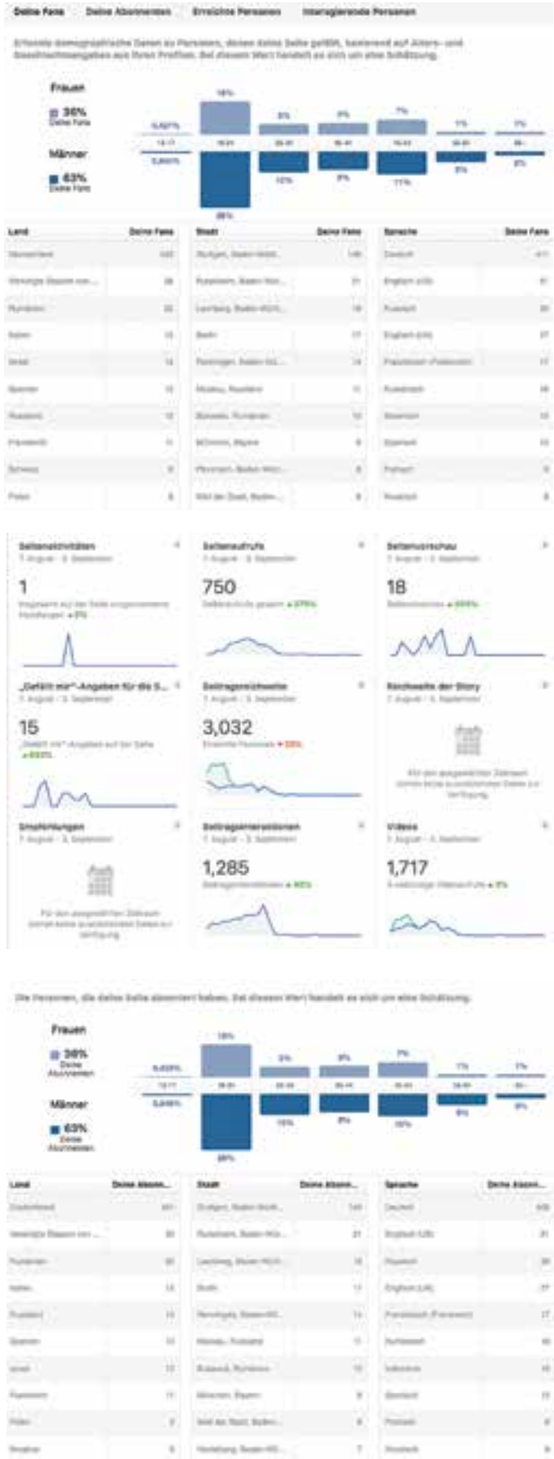
Die Redaktion war von dem sportlichen Großereignis so angetan, dass sie versprach, im nächsten Jahr mehr als einen Bericht zu senden- Das ist vor allem für die Sponsoren interessant, die dann mit ihren Werbebanner mehrfach im TV erscheinen werden.

Soziale Medien

Noch nie in der Geschichte des Jugend Cups war das Interesse in den sozialen Medien so hoch wie in diesem Jahr. Das liegt einerseits an der Qualität des Turniers, andererseits am Interesse der Spielerinnen und Spieler, die begeistert sind, wenn sie in Instagram oder Facebook auftauchen und dies ihren Freunden über eben diese Netzwerke mitteilen.
Besonders beliebt waren wieder die bewegten Bilder. Deshalb haben wir diese im Vergleich zu den letzten Jahren stark forciert. Erreicht haben wir damit bis zu 7.000 Personen weltweit, was für ein einwöchiges Jugendturnier ein Riesen-Erfolg ist.







+ + + JUNIOR TENNIS AT ITS FINEST + + + JUNIOR TENNIS AT ITS FINEST + + +

Jugend Cup
#JugendCupRR

Tsitsipas kommt zum Jugend Cup

Wenn vom 10. bis 17. August die Junioren-Weltklasse zur 22. Auflage des Jugend Cups aufschlägt, werden Rutesheim, Renningen und Warmbronn wieder zum Schauplatz von erstklassigem Jugend-Tennis. In allen Altersklassen haben Jugendliche gemeldet, die in den jeweiligen Weltranglisten Top-Positionen einnehmen. Aus den Anmeldelisten sticht vor allem ein Name heraus: Pavlos Tsitsipas, der kleine Bruder des Weltranglistensechsten, wird wie einst seine Brüder Stefanos und Petros in der Altersklasse U 14 aufschlagen. Allerdings braucht der kleine Grieche, der wie sein berühmter Bruder die Rückhand einhändig schlägt, für das erlesene Teilnehmerfeld eine Wild Card, die ihm die Veranstalter aber gerne geben. Schließlich hat über die Jahre kein Clan öfter beim Jugend Cup aufgeschlagen als die Mitglieder der Tsitsipas-Familie.

Die beste Ranglistenposition im diesjährigen Feld der Tennis-Europe-Wettbewerbe weist Alisa Baranovska auf. Die zierliche Ukrainerin ist die Nummer 1 bei den Mädchen 14 und hat in diesem Jahr schon vier internationale Turniere gewonnen.

Sportlich den höchsten Stellenwert besitzt das U-18-Turnier, das unter der Ägide des Weltverbands ITF steht. Im letzten Jahr konnte die Württembergerin Alexandra Vecic diese hochklassige Veranstaltung gewinnen, und auch in diesem Jahr erwarten Turnierdirektor Peter Rohsmann und sein sportlicher Leiter Manne Long wieder internationale Spitzenspielerinnen und -spieler, darunter auch die Spielerinnen des Porsche Junior Teams, von denen einige allerdings in die Qualifikation müssen. Für Spannung bei freiem Eintritt an allen Tagen ist also gesorgt.

Alexandra Vecic (rechts) mit Finalgegnerin Julia Middendorf und Turnierdirektor Peter Rohsmann bei der Siegerehrung 2018

Vorbild großer Bruder: Pavlos Tsitsipas erhält eine Wild Card fürs Hauptfeld U 14.

10.-17. AUGUST RUTESHEIM RENNINGEN UND WARMBRONN

+ TE U14 & U16 + + + ITF U18+ + + TE U14 & U16 + + + ITF U18 + + + TE U14 & U16 +

Leonberger Kreiszeitung vom 31. Juli 2019

Die Kader-Juniorinnen müssen zittern

Tennis Obwohl die Veranstalter das europäische Turnier in Rutesheim und Renningen zurückstufen lassen, versprechen die kleineren Teilnehmerfelder wieder hochklassigen Sport. Am 10. August geht es los. *Von Peter-Michael Zettler*

Bei der 22. Auflage des internationalen Tennis-Jugend Cups in Rutesheim und Renningen, der vom 10. bis 17. August ausgetragen wird, zeichnet sich nach Eingang der Meldelisten vor allem bei den Mädchen U 14 ein extrem starkes Teilnehmerfeld ab. Fünf Spielerinnen aus den Top 25 der europäischen Rangliste haben gemeldet, darunter mit der Ukrainerin Alisa Baranovska die Nummer eins der europäischen Bestenliste. Beachtenswert ist auch Valentina Steiner vom TEC Waldau Stuttgart. Die erst 13-Jährige spielte in der abgelaufenen Saison in drei Teams der Degerlocher – Mädchen, Juniorinnen und Damen – jeweils in der höchsten württembergischen Klasse.

Auch die übrigen Altersklassen der Tennis-Europe-Turniere versprechen exzellente Felder, die in diesem Jahr kleiner sind als sonst. Der Grund für die vorübergehende Rückstufung der Tennis-Europe-Turniere – in den Altersklassen U 16 und U 14 von Kategorie eins auf zwei – ist die Tatsache, dass in diesem Jahr wegen der Renovierung des Jugendgästehauses in Leonberg nicht genügend Betten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung stehen. Eine Unterbringung in teureren Hotels würde den Kostenrahmen sprengen. Doch auch bei kleinen Feldern erwarten die Organisatoren rund 500 Jugendliche, von denen eine Großzahl übernachten muss.

> Erstmals bekommt mit Pavlos Tsitsipas ein Spieler aus dem Ausland eine Wildcard.

Der Renninger Aaron Funk bekommt als Lokalmatador eine Wildcard für die Konkurrenz U 16, die von dem Griechen Basilis Voltirakis, der Nummer 30 der europäischen Rangliste, angeführt wird. Bei den 14-Jährigen darf der Grieche Pavlos Tsitsipas per Wildcard mitmischen. „Die Familie Tsitsipas ist dem Jugend Cup stark verbunden. Weltklassespieler Stefanos hat uns eine Videobotschaft geschickt, er und sein Bruder Petros haben insgesamt achtmal teilgenommen, auch Pavlos war letztes Jahr schon in der Quali dabei“, begründen Turnierdirektor Peter Rohsmann und Turnier-Manager Manne Long die Vergabe an einen Spieler aus dem Ausland.

Alexandra Vecic gewinnt im vergangenen Jahr den Jugend Cup in der Kategorie U 18. Foto: Andreas Gorr

An der Spitze der 14-Jährigen stehen die Bulgaren Adriano Dzhenev (TE 9) und Ilyan Radulov (TE 17). Bester Deutscher im starken Feld ist der Kieler Bon Lou Karstens (TE 23). Bei den 16-jährigen Mädchen steht Emilija Tverijonaite (TE 47) aus Litauen an der Spitze. Direkt ins Hauptfeld hat es dagegen kein deutsches Mädchen geschafft. Über eine sogenannte Organizer Acceptance (OA), von denen der Turnierleitung pro 32er Feld acht zur Verfügung stehen, kommt aber unter anderen die Ludwigsburgerin Nadia Victoria Nemeth unter die Top 32. Maximal vier dieser OAs können an einheimische Spielerinnen und Spieler gehen, die anderen müssen an Aktive aus dem Ausland vergeben werden. Der Rest muss in die Qualifikation.

Die Qualifikation droht auch einigen Mädchen aus dem Porsche-Junior Team, das fast komplett für das ITF-U-18-Turnier gemeldet hat. Lediglich Mara Guth (Usinger THC), Vorjahresfinalistin Julia Middendorf (TV Visbek) und Nastasja Schunk (Mannheim) schaffen es wie auch Angelina Wirges (Hannover) direkt ins Hauptfeld. Da es bei der International Tennis Federation (ITF) keine OAs gibt, muss zum Beispiel Lokalmatadorin Mia Mack (Bietigheim) auf eine von insgesamt vier Wildcards hoffen.

Bei den Jungs steht lediglich der Saarländer Milan Welte, einer der Halbfinalisten des letzten Jahres, direkt im Hauptfeld. Angeführt wird das Jungen-Feld von dem Ukrainer Eric Vanshelboim. Bei den Juniorinnen dürfte die Französin Giulia Morlet, die Nummer 64 der Jugendweltrangliste, an Position eins gesetzt sein.

Aber nicht nur sportlich ist alles im Lot bei der 22. Auflage des Jugend Cups. Die diesjährige Hauptanlage des TC Rutesheim wurde erheblich aufgehübscht und die Plätze einheitlich gestaltet. So dominiert wie schon in Renningen im letzten Jahr die Farbe Blau.

Bereits jetzt wird an der Choreografie der Siegerehrungen gearbeitet, die in Rutesheim wie bei einem Grand-Slam-Turnier mit Fahnen und Nationalhymnen zelebriert werden.

Leonberger Kreiszeitung vom 7. August 2019

„Der Jugend Cup ist eine Pflichtveranstaltung“

Tennis An diesem Samstag, 10. August, startet das internationalen Jugend Turnier in Rutesheim und Renningen. Vor dem Auftakt spricht Bundestrainerin Barbara Rittner mit unserer Zeitung über die aktuelle Situation beim weiblichen Nachwuchs in Deutschland.

Im letzten Jahr dominierten die Mädchen aus dem Porsche-Junior-Team das ITF-Turnier in Renningen und Rutesheim. Wir sprachen mit der Bundestrainerin Barbara Rittner über den weiblichen Tennis-Nachwuchs und den Jugend Cup, der an diesem Samstag, 10. August, startet und bis zum 17. August dauert.

Letztes Jahr in Renningen dabei: Mia Mack (TK Bietigheim) ist im Nachwuchskader II des Deutschen Tennis Bundes. Foto: Andreas Gorr

Frau Rittner, Deutschland ist in der Weltrangliste lediglich von Spielerinnen der Ü-30-Kategorie prominent vertreten. Haben wir keine Talente mehr?
Wir haben schon welche. Dass aber aktuell niemand hinter Kerber, Görges, Siegemund oder Petkovic kommt, liegt daran, dass aus dem Porsche-Talent-Team von vor vier, fünf Jahren viele individuell weggebrochen sind. Fangen wir an mit Anna-Lena Friedsam, die in der Weltrangliste unter den ersten 45 stand und dann zwei Schulteroperationen hatte. Catarina Witthöft war unter den Top 50 und hat den Fokus aufs Tennis verloren. Jetzt müssen wir mal abwarten, ob sie den wiederfindet. Sie ist ja erst 23 Jahre alt. Dann haben wir Antonia Lottner, die nie wirklich die Kurve gekriegt hat, Annika Beck hat aufgehört und studiert jetzt – ebenso wie Lena Rüffer. Dadurch ist die Lücke entstanden. Jetzt kann man nur hoffen, dass Anna-Lena wieder richtig auf die Beine kommt und dahinter was kommt.

Gibt es denn das Talent-Team noch?
Das Team gibt es noch. Da sind momentan noch Lottner, Gerlach und Niemeier drin. Aber auch Jule Niemeier war lange verletzt. Alle diese Mädels brauchen noch Zeit. Sie werden sich entwickeln, aber die Lücke nicht schließen können.

War das der Grund, weshalb Sie das Porsche-Junior-Team gegründet haben?
Nein, nicht unbedingt. Das hat sich so ergeben und liegt daran, dass wir vom BMI (Bundesministerium des Inneren, Anm. der Redaktion) mehr finanzielle Mittel erhalten haben und so mit Jasmin Wöhr und Dirk Dier zwei fest angestellte Trainer beschäftigen können. So kam es, dass wir uns intensiver um die jüngeren Jahrgänge kümmern konnten. Deshalb haben wir das Team gegründet, dessen Mitglieder meiner Meinung nach ein ähnliches Potenzial haben wie damals Kerber, Görges oder Petkovic.

Eine junge Baden-Württembergerin, Alexandra Vecic, hat letztes Jahr den Jugend Cup in der Kategorie U 18 gewonnen. Im Finale siegte sie gegen Porsche-Team-Mitglied Julia Middendorf. Vecic selbst gehört nicht zum Team, ist aber bereits in der Damen-Weltrangliste notiert.

Barbara Rittner. Foto: Alex Schwander

Erst mal: Alex Vecic wird vom Verband optimal gefördert. Anfang des Jahres hat sie ein großes Turnier gewonnen und steht jetzt auch in der Jugendweltrangliste auf Platz 39. Sie hat sich für die French Junior Open qualifiziert, in Wimbledon stand sie im Hauptfeld des Juniorinnen-Turniers. So schlecht ist das nicht. Aber man darf nicht vergessen, dass die Mädchen noch alle in die Schule gehen. Im Jugend-Tennis kann man zwei Wege gehen. Man kann Damen spielen, man kann Jugend spielen. Und da alle unsere Mädchen noch zur Schule gehen und teilweise noch Schulpflicht haben, können sie nicht auf zwei Hochzeiten tanzen. Die einzige, die voll auf die Damen-Tour setzt, ist Mina Hodcic, die so um die 700 steht. Gleichzeitig den Switch zu den Damen zu finden, geht mit unserem Schulsystem nicht. Deswegen müssen wir den Mädchen einfach Zeit geben.

Wie machen es denn die anderen Länder, speziell die Belgier, die Kanadier, von den Russen erst gar nicht zu reden...
...die gehen größtenteils sehr früh nicht mehr zur Schule und spielen volle Profi-Tour. Ich glaube, dass wir in Deutschland das Problem haben, alles zu wollen – auch einen guten Schulabschluss und ja nicht zu viel auf eine Karte setzen. Die meisten Eltern sind da übervorsichtig. Unlängst habe ich Petkovic & Co. gefragt, wann sie sich entschlossen hätten, alles aufs Tennis zu fokussieren. Bei der Generation Kerber war das schon sehr früh, wobei Petko ein Einser-Abi gebaut hat, obwohl sie eine Klasse übersprungen und intensiv Tennis gespielt hat. Bei den Kleinen habe ich das Gefühl, dass sie auf die Schule setzen, da sie ja nicht wüssten, ob das mit Tennis klappt. Das ist alles so verhalten.

Wie war das denn bei Ihnen damals?
Ich habe mich als 16-Jährige nach der elften Klasse von der Schule beurlauben lassen. Danach war ich unter den Top 100, im Jahr darauf unter den ersten 40, weshalb ich darauf verzichtete, das Abitur zu machen und stattdessen 14 Jahre lang professionell Tennis gespielt habe.

Gibt es auf dem Weg zum Profi eine Formel? Schule und Tennis oder erst Schule und dann Tennis?
Die Kombination funktioniert. Allerdings müssen die Kids bereit sein, auch einen Schulwechsel auf sich zu nehmen. Alexandra Vecic kommt beispielsweise aus der Nähe von Tuttlingen, besucht aber das Kurpfalz-Gymnasium in Mannheim, das für Nachwuchssportler eine perfekte Internetbetreuung anbietet. Aber manchmal fehlt den jungen Mädchen auch die Bereitschaft, ihre heimische Wohlfühloase zu verlassen.

In jedem Bundesland gibt es ja mittlerweile Eliteschulen des Sports, die spezielle Sportlerklassen haben und Nachführunterricht anbieten...
...was genau der richtige Ansatz ist. Diese Sportklassen haben auch den Vorteil, dass sich die Kinder und Jugendlichen dort verstanden fühlen. Ich höre immer wieder von meinen Mädchen, dass sie an „normalen“ Schulen richtig Druck bekommen, wenn sie mal wieder wettkampfbedingt gefehlt haben. Lehrer und Klassenkameraden erlauben sich dumme Sprüche. Da entstehen Stress und Druck – unabhängig davon, dass sie den Unterrichtsstoff eh' nachholen müssen. Wenn wir in unserer Leistungsgesellschaft im Sport oder auch in der Musik mitreden wollen, müssen wir umdenken.

Was empfehlen Sie den Mädchen – Profi- oder ITF-Tour?
Ich bin ein Fan der ITF-Tour, weil die meisten unserer Talente auch körperlich noch voll in der Entwicklung sind. Wenn sie mit 14 oder 16 noch ganz zart und dünn sind, sollen sie lieber im Jugendbereich spielen. Nichtsdestotrotz bin ich dafür, dass sie immer mal wieder bei den Damen reinschnuppern, um einfach den Respekt abzulegen und zu erfahren, dass der Abstand sehr eng, aber auch gleichzeitig weit weg ist. Es reicht für das Junior-Team aber, diese Erfahrung mit 16 oder 17 zu machen. Bis dahin sollen sie ruhig Jugend-Turniere wie den Jugend Cup spielen.

Dass der Jugend Cup jetzt auch ein ITF-Turnier anbietet spielt Ihnen somit voll in die Karten.
Richtig. Die Organisatoren um Peter Rohsmann haben in den letzten 20 Jahren eines der besten europäischen Jugendturniere aufgebaut. Dass jetzt auch ein ITF-Turnier angeboten wird, ist das Sahnehäubchen. Ich bin sicher, dass die ITF die Kategorie des Jugend Cups nächstes Jahr hochstuft. Dann wird es auch für ausländische Top-Spielerinnen noch interessanter. Aber ungeachtet dessen wird der Jugend Cup für unser Junior-Team und auch das DTB-Team in den nächsten Jahren eine Pflichtveranstaltung sein.

Das Gespräch führte Peter M. Zettler.

DER JUGEND CUP IN RUTESHEIM UND RENNINGEN

Start An diesem Samstag, 10. August, fällt der Startschuss zum internationalen Jugend Cup, der bis zum 17. August dauert. Das Hauptgeschehen spielt sich in diesem Jahr auf der Anlage des TC Rutesheim ab. Nebenanlage ist die des TSC Renningen. Auch auf den Plätzen der Nachbarn in Warmbronn werden am Montag einige Partien ausgetragen. Die Endspiele finden in Rutesheim statt: Das der U 16 ist für Freitag, 16. August, terminiert, das der U 14 sowie der U 18 am Samstag, 17. August.

Kategorie Die Tennis-Europe-Turniere der Altersklassen U 16 und U 14 werden in diesem Jahr – aus Kostengründen – vorübergehend von der Spitzenkategorie I auf II heruntergestuft.

Klasse Unter der Ägide des Weltverbandes ITF findet das U 18-Turnier statt, das weitere internationale Klasse nach Renningen und Rutesheim bringt. *nam*

Stadtnachrichten Rutesheim vom 8. August 2019

STADTNACHRICHTEN

AMTSBLATT DER STADT RUTESHEIM MIT WALDENSERORT PEROUSE UND HEUWEG

Donnerstag, 08. August 2019
Nr. 32 · 64. Jahrgang

STADT Rutesheim

Aktiv, innovativ, lebenswert.

Herzliche Einladung zum Besuch des Internationalen Tennis-Jugend Cups

Seien auch Sie dabei und erleben Sie Tennis der europäischen Spitzenklasse mit den Endspielen in diesem Jahr in Rutesheim. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung! Von Sonntag, 11. bis Samstag, 17. August gibt es in Rutesheim ganztägig neben faszinierendem Sport der Jugend auch eine sehr gute Bewirtung und tolle Turnier-Atmosphäre. Speisen vom Grill oder aus der Gourmetpfanne und ein reichhaltiges Kuchenbuffet lassen keinen Wunsch offen. Weitere Infos finden Sie unter www.jugendcup.com. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Samstag, 10.08., bis Montag, 12.08.2019: Porsche Coaching-Mobil
Trainieren wie Profis - Fitness testen wie Profis

Stadtnachrichten Rutesheim vom 15. August 2019

STADTNACHRICHTEN

AMTSBLATT DER STADT RUTESHEIM MIT WALDENSERORT PEROUSE UND HEUWEG

Donnerstag, 15. August 2019
Nr. 33 · 64. Jahrgang

STADT Rutesheim

Aktiv, innovativ, lebenswert.

Herzliche Einladung zum Besuch des internationalen Tennis-Jugend-Cups

Seien auch Sie dabei und erleben Sie Tennis der europäischen Spitzenklasse mit den Endspielen in diesem Jahr in Rutesheim. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung! Noch bis Samstag, 17. August gibt es in Rutesheim ganztägig neben faszinierendem Sport der Jugend auch eine sehr gute Bewirtung und tolle Turnier-Atmosphäre. Speisen vom Grill oder aus der Gourmetpfanne und ein reichhaltiges Kuchenbuffet lassen keinen Wunsch offen.

Weitere Infos finden Sie unter www.jugendcup.com.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stadtnachrichten Rutesheim vom 22. August 2019

STADTNACHRICHTEN

AMTSBLATT DER STADT RUTESHEIM MIT WALDENSERORT PEROUSE UND HEUWEG

Donnerstag, 22. August 2019
Nr. 34 · 64. Jahrgang

STADT Rutesheim

Aktiv, innovativ, lebenswert.

Internationaler Tennis-Jugend-Cup 2019

Erster Beigeordneter Martin Killinger

WTB-Jugendwart und WTB-Vize Stephan Böhning

Turnierdirektor Peter Rohrmann

Die Finalergebnisse:

Leonberger Kreiszeitung vom 10. August 2019

Wild Cards für Lokalmatadore

Tennis Der internationale Jugend Cup startet heute mit den Qualifikationen in Rutesheim.

Zum Jugend Cup in Rutesheim und Renningen (10. bis 17. August) haben Nachwuchs-Tennisspieler aus 36 Nationen für die drei Altersklassen gemeldet. Es beginnt heute mit der Qualifikation der 14- und 16-Jährigen. Dabei sind Jugendliche aus Äthiopien, Australien, Israel, Japan, Marokko und der Mongolei. Das stärkste Kontingent der über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellt naturgemäß das Gastgeberland Deutschland. Zahlenmäßig zweitstärkste Nation ist Russland mit 22 gemeldeten Spielern.

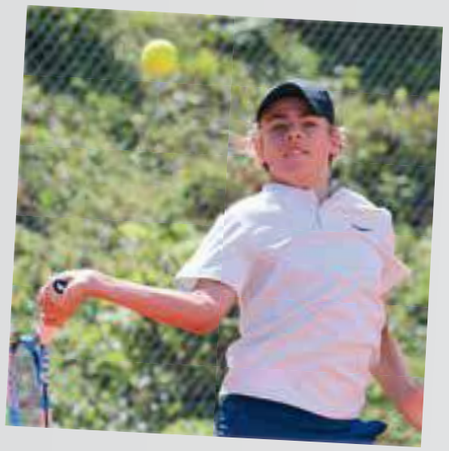
Neben den internationalen Teilnehmern kommt auch der lokale Tennisnachwuchs nicht zu kurz. So hat die sportliche Leitung um Manne Lars-Johan Long in Absprache mit dem Deutschen und Württembergischen Tennis-Bund bei den Boys 14 Wild Cards an Aaron Funk (Renningen) und Mathis Dahler (Bernhausen), bei den Boys 18 an Liam Gavrielides (Bietigheim) und Tobias Rief (Doggenburg Stuttgart) sowie bei den „großen“ Mädchen an Rebeka Kern (Bernhausen) und Marisa Schmidt (Karlsruhe) vergeben.

Direkt für die entsprechenden Hauptfelder qualifiziert sind die Stuttgarter Constantin Barth (TC Weissenhof) und Vincent Vohl (STG Geroksruhe), David Fix (Pforzheim) bei den Boys 14, bei den gleichaltrigen Mädchen Ann Akasha Ceuca (Korntal), Valentina Steiner (Waldau Stuttgart) und Pauline Glöckner aus Böblingen. In der älteren Altersklasse treten Pauline Hascher (Pforzheim) und Samra Havidovic (Sindelfingen) im Hauptfeld U 16 an. Bei den 16-Jährigen ist der Böblinger Kim Johannes Niethammer dabei, der entweder im Hauptfeld U 16 oder in der Qualifikation U 18 spielt.

Die Qualifikationsturniere (U 14 und U 16) beginnen am heutigen Samstag um 9 Uhr und finden komplett auf der Anlage des TC Rutesheim statt. Die ITF-Qualifikation der Altersklassen U 18 startet dann am Sonntag – ebenfalls in Rutesheim. Der Eintritt ist frei. *zet*

Valentina Steiner
TEC Waldau Stuttgart

Aaron Funk
TSC Renningen



Leon Gerber
TC Weissenhof

Jugend Cup

Kreiszeitung Böblinger Bote vom 10. August 2019

Internationale Jungstars und lokaler Nachwuchs messen sich

Tennis: 22. Jugend-Cup in Rutesheim, Renningen und Warmbronn ab Samstag – Unter den 36 Nationen auch Äthiopien, Marokko und die Mongolei

Von Peter-Michael Zettler

RENNINGEN/RUTESHEIM. Der 22. Jugend-Cup in Rutesheim, Renningen und Warmbronn vom 10. bis 17. August erfreut sich weltweit größter Beliebtheit. Gemeldet haben Tennisspieler aus 36 Nationen für die drei Altersklassen des Turniers, das am Samstag mit der Qualifikation der 14- und 16-Jährigen beginnt.

Dabei sind die üblichen Verdächtigen, aber auch Jugendliche aus Äthiopien, Australien, Israel, Japan, Marokko und der Mongolei. Das stärkste Kontingent der über 300 Teilnehmer stellt naturgemäß das Gastgeberland Deutschland. Zahlenmäßig zweitstärkste Nation ist Russland mit 22 gemeldeten Cracks, danach kommen Frankreich (17), Italien und Österreich (14), Polen (12) und überraschenderweise die USA (11).

Die Felder sind in diesem Jahr kleiner als sonst. Der Grund für die vorübergehende Rückstufung der Tennis-Europe-Turniere ist die Tatsache, dass wegen der Renovierung des Jugendgästehauses in Leonberg nicht genügend Betten für Teilnehmer zur Verfügung stehen. Aber auch bei kleinen Feldern erwarten die Organisatoren rund 500 Jugendliche, von denen eine Großzahl auch übernachten muss.

Neben den internationalen Jungstars kommt auch der lokale Tennisnachwuchs nicht zu kurz. So hat die sportliche Leitung um Manne Lars-Johan Long in Absprache mit dem Deutschen und Württembergischen Tennis-Bund bei den Boys 14 Wildcards an Aaron Funk (Renningen) und Mathis Dahler (Bernhausen), bei den Boys 18 an Liam Gavrielides (Bietigheim) und Tobias Rief (Doggenburg) sowie bei den „großen“ Mädchen an Rebeka Kern (Bernhausen) und Marisa Schmidt (Karlsruhe) vergeben. Direkt für die entsprechenden Hauptfelder qualifiziert sind die Stuttgarter Constantin Barth (TC Weissenhof) und Vincent Vohl (STG Geroksruhe), David Fix (Pforzheim) bei den Boys 14, bei den gleichaltrigen Mädchen Ann Akasha Ceuca (Korntal), Valentina Steiner (Waldau Stuttgart) und Pauline Glöckner aus Böblingen. In der älteren Altersklasse treten Pauline Hascher (Pforzheim) und Samra Hamidovic (Sindelfingen) im Hauptfeld U16 an.

Kim Niethammer

Wenn Qualifikation ausfällt, ist eine weitere Böblingerin dabei

Sollte, wie bereits abzusehen ist, die Qualifikation mangels Meldungen ausfallen, würde noch Katharina Lücke (Böblingen) dazukommen. Bei den 16-Jährigen ist der Böblinger Kim Niethammer dabei, der entweder im Hauptfeld U16 oder in der Qualifikation U18 spielt. Bei den älteren Jungs ist dank diverser Absagen ein junger Mann ins Qualifeld gerutscht, der nicht nur in der Qualifikation den Hecht im Karpfenteich spielen könnte: Der Karlsruher Max Hartenstein lebt seit seinem 16. Lebensjahr in den USA, spielt in Boston College-Tennis und hat deshalb in Deutschland keinen Ranglistenplatz mehr. Bevor es ihn über den großen Teich zog, stand der Badener in den Top Ten seiner Altersklasse.

Die Qualifikationsturniere (U14 und U16) beginnen am Samstag um 9 Uhr und finden komplett auf der Anlage des TC Rutesheim statt. Die ITF-Qualifikation startet am Sonntag ebenfalls in Rutesheim. Der Eintritt ist frei. Die diesjährige Hauptanlage des TC Rutesheim wurde jedenfalls erheblich aufgehübscht, die Plätze sind einheitlich gestaltet. So dominiert wie schon in Renningen im letzten Jahr die Farbe Blau. Bereits jetzt wird an der Choreografie der Siegerehrungen gearbeitet, die in Rutesheim wie bei einem Grand-Slam-Turnier mit Fahnen und Nationalhymnen zelebriert werden.

Leonberger Kreiszeitung vom 12. August 2019

Etliche Lokalmatadore sind qualifiziert

Tennis Der Startschuss zum 22. Jugend Cup in Rutesheim und Renningen (10. bis 17. August) ist gefallen. *Von Peter-M. Zettler*

Die ersten Matches sind über die Bühne: Am Samstag und Sonntag fanden auf den Tennisplätzen des TC Rutesheim die Qualifikationen für die Tennis Europe- und ITF-Turniere statt. Wie schon im letzten Jahr zeigten allerdings die Juniorinnen wenig Bereitschaft, durch die Mühlen der Qualifikation zu gehen. Gab es noch im Vorfeld genügend Meldungen, zogen kurz vor Turnierbeginn so viele zurück, sodass es weder bei den 14- noch bei den 16-jährigen Mädchen für ein Quali-Turnier reichte.

Schuld an dem Dilemma hat sicherlich auch der Deutsche Tennis Bund, der in der Qualifikation internationaler Turniere keine Ranglistenpunkte vergibt. Viele deutsche Spielerinnen und Spieler melden offensichtlich lieber bei irgendwelchen Dreitage-Turnieren, bei denen es um deutsche Ranglistenpunkte geht, anstatt sich mit internationaler Konkurrenz zu messen. So waren die Jungs – in den allerdings ebenfalls stark dezimierten Feldern – unter sich. Während es bei den Jungen 14 keine Überraschungen gab, mussten bei den 16-Jährigen einige gesetzte Spieler passen. So hatte der an zwei gesetzte Schweizer Kiran Klaesi keine Chance gegen den Ludwigsburger Aaron Anton. Und auch der Münchner Felix Arp, an Position vier gesetzt, machte gegen den Österreicher Valentin Werner nur zwei Spiele. Auch die Lokalmatadore schlugen sich in der Qualifikation beachtlich. Luc Ananda Ceuca aus Korntal, an Position zwei bei den 14-Jährigen gesetzt, ließ dem Westfalen Linus Johan Sparding wenig Luft zum Atmen. Und der an drei gesetzte Ludwigsburger André Nemeth gönnte dem Ukrainer Artyom Mukhtarulin im Quali-Finale gerade mal zwei Spiele.

Ebenfalls fürs Hauptfeld qualifiziert haben sich bei den 14-Jährigen der Sachse Dennis André Dutine (Mildenau), Caan David Grüneberg (Hannover), Fynn Kirschner (Michelstadt), Arne Magnus Knott (Hainsacker) und Finnegan Heber aus Sindelfingen. Bei den 16-Jährigen kamen von den Deutschen Aaron Anton (Ludwigsburg), Tom Gutermann (Schwendi), Leon Gerber (Weissenhof Stuttgart) und Marc Mail (Bochingen) durch.

Die ITF-Qualifikation musste wegen Regens unterbrochen werden und war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

Der Korntaler Luc Ananda Ceuca meistert seine Aufgabe. Foto: Andreas Gorr

Ins Quali-Finale haben es immerhin der erst 16-Jährige Andre Steinbach (Oberweier), Noah Schlagenhauf (Stuttgart-Vaihingen) und sein Clubkamerad Jan Finckh geschafft. Bei den Juniorinnen steht Lilly Pauline Schulz (Schwalbach) kurz vor dem Einzug ins Hauptfeld. Heute (ab 9 Uhr) finden die Hauptfelder auf den Anlagen des TC Rutesheim (ITF), TSC Renningen (TE U 16) und Warmbronn (TE U 14) statt.

Tennis Europe

Jugend Cup #JugendCupRR

ITF World Tennis Tour Juniors

Montag, 12. August 2019

DAILY NEWS

Willkommen beim Jugend Cup

Liebe Spielerinnen und Spieler, liebe Betreuerinnen und Betreuer, liebe Gäste. Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr wieder in Rutesheim und Renningen zum Jugend Cup XXII begrüßen zu dürfen. Im letzten Jahr haben wir uns entschlossen, eine weitere Turnierkategorie in den Kalender aufzunehmen. Seit 2018 tragen wir auch ein ITF-Turnier in der Altersklasse U 18 aus. Nach der erfolgreichen Premiere 2018 hat die International Tennis Federation avisiert, das Turnier im Jahr 2020 weiter aufzuwerten, so dass der Nachwuchs ab dem nächsten Jahr wohl in der zweithöchsten Kategorie aufschlagen kann.

Um der internationalen Bedeutung des Turniers gerecht zu werden, haben wir uns vor zwei Jahren nicht nur entschlossen, bei den Siegerehrungen die Nationalhymnen der Siegerinnen und Sieger zu intonieren, sondern auch, das Turnier professionell zu stylen. Um auch unsere ausländische Gäste noch stärker an das Turnier zu binden, erscheinen das TURNIER-MAGAZIN und die DAILY NEWS zweisprachig. Die Aktiven sollen sich von Anfang an fühlen wie auf den Turnieren der ATP- und WTA-Tour. Mittlerweile haben 36 unserer Ehemaligen die Top 100 der jeweiligen Weltranglisten erreicht, und wir sind uns sicher, dass wir auch in diesem Jahr wieder Talente sehen werden, die diesen magischen Schritt in ein paar Jahren gehen werden.

Welcome At The Jugend Cup XXII

Dear players, dear coaches, dear guests, We are pleased to welcome you once again in Rutesheim and Renningen for the Jugend Cup XXII. In 2018, we decided to add another category to our tournament and this year sees the second staging of the ITF event for U-18 boys and girls. After last year's successful premiere, the International Tennis Federation has announced that it will upgrade the tournament in 2020. It means that the next generation of juniors will probably play in the second highest category.

In order to do justice to the international status of the tournament, we decided two years ago to not only play the national anthems of the winners at the victory ceremonies, but also to brand the tournament professionally. Additionally, the TOURNAMENT PROGRAMME and the DAILY NEWS are both bilingual to create an even stronger bond between the foreign guests and the Jugend Cup. The players should immediately feel like they are at a ATP or WTA Tour tournament. To date, 36 of our alumni have reached the top 100 of the respective world rankings and we are sure, we will once again watch talented youngsters who will take this magical step in a few years' time.

Let the matches begin..

Fein herausgeputzt: Die Anlage des TC Rutesheim.
Spic and span: the Rutesheim venue.

JugendCupRR

Ohne Mühe: Der 15-jährige Leon Gerber vom TC Weissenhof Stuttgart qualifizierte sich fürs Hauptfeld der Boys 16.
No sweat: 15-year-old Leon Gerber from Stuttgart qualified for the boys' U-16 main draw.

The Girls Were Avoiding Qualies

St. Peter was nice to the JugendCup: He stopped the rain for the start of qualifying for the Tennis Europe tournament. The sun duly appeared in contrast to the juniors, who didn't feel like going through the chore of qualifying. Whilst there were enough entries in the run-up, many players withdrew shortly before the start of the tournament so that neither the U-14 nor the U-16 girls had enough participants for a qualifying tournament. The German Tennis Federation is certainly to blame for the dilemma, as it does not award any ranking points in the qualification tournaments at international events.

So the boys - also strongly decimated - were all alone. While there were no surprises in boys U-14, some seeded players exited in the U-16s. The Swiss Kiran Klaesi, seeded No. 2, for instance had no chance against the local hero Aaron Anton. Germany's Felix Arp, the No. 4 seed, only won two games against the Austrian Valentin Werner.

Die Mädchen drückten sich vor der Qualifikation

Petrus hatte ein Einsehen: Pünktlich zu Beginn der Qualifikationsrunde des Tennis Europe-Turniers stoppte er den Regen. Die Sonne zeigte sich im Gegensatz zu den Juniorinnen, die irgendwie keine Lust hatten durch die Mühlen der Qualifikation zu gehen. Gab es noch im Vorfeld genügend Meldungen, zogen kurz vor Turnierbeginn so viele zurück, dass es weder bei den 14- noch bei den 16-jährigen Mädchen für ein Quali-Turnier reichte. Schuld an dem Dilemma hat sicherlich der Deutsche Tennis Bund, der in der Qualifikation internationaler Turniere keine Ranglistenpunkte vergibt.

So waren die Jungs – in den ebenfalls stark dezimierten Feldern – unter sich. Während es bei den Boys 14 keine Überraschungen gab, mussten bei den 16-Jährigen einige gesetzte Spieler passen. So hatte der an 2 gesetzte Schweizer Kiran Klaesi keine Chance gegen den Ludwigsburger Aaron Anton. Und auch der Münchner Felix Arp, an 4 gesetzt, machte gegen den Österreicher Valentin Werner nur zwei Spiele.

Auch die Lokalmatadore schlugen sich in der Qualifikation beachtlich. Luc Ananda Ceuca aus Korntal, an 2 gesetzt, ließ dem Westfalen Linus Johan Sparding nur wenig Luft zum Atmen. Und der an 3 gesetzte Ludwigsburger Andre Nemeth gönnte dem Ukrainer Artyom Mukhtarulin im Quali-Finale gerade mal zwei Spiele.

Deutlich: Finnegan Heber aus Sindelfingen verpasste dem Spanier Carlos Rodriguez eine Brille.
Double bagel: Finnegan Heber upsets the Spaniard Carlos Rodriguez

Der Österreicher Emilio Mitteregger ließ dem gesetzten Phil Grüninger keine Chance.
Austrian Emilio Mitteregger gave seeded German Phil Grüninger no chance.

Kein Problem hatte auch der bei den 16-Jährigen top gesetzte Franzose Amine Hamouti, der Lokalmatador Lenn Hoffmann aus Leonberg mit 6:2, 6:3 aus dem Rennen warf.

Heute beginnen die Hauptfelder. U 14 und U 16 finden zunächst auf den Nebenanlagen statt.

Perfekter Tweener: Amin Hamouti (oben) war bei den Boys 16 an 1 gesetzt.
Luc Ceuca aus Korntal qualifizierte sich fürs Hauptfeld Boys 14.

Die besten Bilder vom Jugend Cup
Download Your Pics

Abend für Abend stellt Turnierfotograf Andreas Gorr die Bilder des Tages ins Netz. Wenn ihr sehen wollt, ob auch Bilder von euch dabei sind, kommt ihr über die Web-Site jugendcup.com zu einer Dropbox, in der wir eine große Anzahl von Bildern in guter Auflösung speichern. Ihr könnt diese Bilder ebenso problemlos herunterladen wie die aktuellen Daily News in PDF-Format. Wenn ihr Hilfe braucht, wendet euch einfach ans Turnierbüro.

Every evening our photographer Andy Gorr posts the best images of the day. If you want to see if there are any pictures of yourself, just go to the jugendcup.com website where there's a dropbox with a large number of images in good resolution. You can download them just as easily as the current Daily News in PDF format. If you need help, just contact the tournament office.

IMPRESSUM / IMPRINT
Publisher: Sportmarketing Renningen, Peter Rohsmann
Editor-in-chief: Peter-M. Zettler
Redaktion / Editorial staff: Charles Robertson (translations), Marcelo Karius (social media)
Grafik: Nicole Ullrich
Fotos: Andreas Gorr, Peter-M. Zettler

Visit us on Facebook
#JugendCupRR

Mutig nach vorne: Die Italienerin Carlotta Mencaglia suchte gegen die 15-jährige Lena Hottmann aus Isernhagen erfolgreich den Weg ans Netz. Yannick Feihle (kleines Foto) führte gegen den Schweizer Nico Jäger hoch, verlor aber in zwei Sätzen.
Attacking the net: Italian Carlotta Mencaglia volleys against 15-year-old Lena Hottmann from Germany. Stuttgart's Yannick Feihle (insert) led 4-0 in the first set against Swiss Nico Jäger before eventually losing in two straight sets.

Heiße Matches in der ITF-Qualifikation

Gab es in der Qualifikation des TE-Turniers noch klare Ergebnisse, waren die Matches der älteren Mädchen und Jungs doch deutlich härter umkämpft. Aus lokaler Sicht überraschte Noah Schlagenhauf (Foto) vom TC BW Vaihingen/Rohr positiv. Der 17-Jährige siegte relativ locker gegen Fedor Richter (Nürnberg) und den Israeli Adi Dagan.

Hot Matches in the ITF Qualification

Whilst there were only relatively easy wins in the TE qualifying, the U-18 matches in contrast were all tough affairs. From a local perspective, Noah Schlagenhauf (photo) from the TC BW Vaihingen/Rohr club in Stuttgart produced two impressive performances. The 17-year-old won fairly comfortably against compatriot Fedor Richter and Adi Dagan, the No. 2 seed from Israel. Another German, the 16-year-old Andre Steinbach, eliminated the top-seeded Israeli Eytan Michaeli.

JugendCupRR

Visit us on Facebook!

Kreiszeitung Böblinger Bote vom 12. August 2019

Jungs sind in der Quali unter sich

Tennis: Jugend Cup

Von Peter-M. Zettler

RENNINGEN/RUTESHEIM. Der Startschuss zum Jugend Cup in Rutesheim und Renningen ist gefallen. Am Samstag und Sonntag fanden die Qualifikationen für die Europe- und ITF-Turniere statt. Wie schon im vorigen Jahr zeigten allerdings die Juniorinnen wenig Bereitschaft, durch die Mühlen der Qualifikation zu gehen. Gab es noch im Vorfeld genügend Meldungen, zogen kurz vor Beginn so viele zurück, dass es weder bei den 14- noch bei den 16-jährigen Mädchen für ein Quali-Turnier reichte.

Schuld an dem Dilemma hat sicherlich auch der Deutsche Tennis-Bund, der in der Qualifikation internationaler Turniere keine Ranglistenpunkte vergibt. Viele deutsche Spielerinnen und Spieler melden deshalb lieber bei irgendwelchen Drei-Tage-Turnieren, bei denen Ranglistenpunkte vergeben werden, anstatt sich mit internationaler Konkurrenz zu messen.

So waren die Jungs – in allerdings ebenfalls stark dezimierten Feldern – unter sich. Während es in der U14 keine Überraschungen gab, mussten bei den 16-Jährigen einige gesetzte Spieler passen. So hatte der Schweizer Kiran Klaesi keine Chance gegen den Ludwigsburger Aaron Anton. Und auch der Münchner Felix Arp, an Position vier gesetzt, machte gegen den Österreicher Valentin Werner nur zwei Spiele.

Finnegan Heber red

Die Lokalmatadoren schlugen sich beachtlich. Luc Ananda Ceuca aus Korntal, an zwei bei den 14-Jährigen gesetzt, ließ dem Westfalen Linus Johan Sparding nur wenig Luft zum Atmen. Und der an drei gesetzte Ludwigsburger André Nemeth gönnte dem Ukrainer Artyom Mukhtarulin im Quali-Finale gerade mal zwei Spiele. Ebenfalls fürs Hauptfeld qualifiziert haben sich bei den 14-Jährigen der Sachse Dennis André Dutine (Mildenau), Caan David Grüneberg (Hannover), Fynn Kirschner (Michelstadt), Arne Magnus Knott (Hainsacker) und Finnegan Heber aus Sindelfingen. Bei den 16-Jährigen kamen von den Deutschen Aaron Anton (Ludwigsburg), Tom Gutermann (Schwendi), Leon Gerber (Weissenhof Stuttgart) und Marc Mail (Bochingen) durch.

Heute ab 9 Uhr starten die Hauptfelder auf den Anlagen von TC Rutesheim, TSC Renningen und TA SpVgg Warmbronn, der Eintritt ist frei.

Andre Nemeth
Ludwigsburg

Leonberger Kreiszeitung vom 13. August 2019

Gleich drei Lokalmatadoren im Achtelfinale

Tennis Beim Jugend Cup in Renningen und Rutesheim hat Pavlos Tsitsipas keine Chance.
Von Peter-M. Zettler

Für die jüngeren Jahrgänge hat der Ernst des Turnierlebens begonnen. Und so mancher Jugendliche musste jetzt auf den Tennisplätzen in Rutesheim und Renningen erleben, dass bei internationalen Turnieren die süßen Früchte des Sieges höher hängen als bei Provinzveranstaltungen.

Andererseits beeindruckten etliche lokale Größen mit überzeugenden Leistungen. Allen voran der 13-jährige Renninger Aaron Funk, der den Sindelfinger Finnegan Heber in zwei Sätzen abservierte. Pikante Note am Rande: Die beiden Jungs sind beste Freunde. Auch Pauline Glöckner aus Böblingen überzeugte beim 7:5, 1:6, 6:2 gegen die Französin Selma Moustadi auf der ganzen Linie.

Manches Talent schaut in die Röhre

Andere im Vorfeld hoch gehandelte Tennis-Talente aber schauten in die Röhre. Die 13-jährige Valentina Steiner ließ zwar ihr großes Talent aufblitzen, war aber letztlich gegen die Rumänin Nisa Vuap ohne Chance. Die Aldingerin, die für den TEC Waldau Stuttgart aufläuft, war zwar die bessere Spielerin, machte aber zu viele unbedrängte Fehler. Dennoch gehört dem zarten Mädchen mit den harten Schlägen die Zukunft.

In die zweite Runde schafften es bei den Mädchen 14 auch Angelina Flachs (Biberach), Lina Spirgath (Leimen) und Sarah Hartel (Heidelberg). Bei den 14-jährigen Jungs warf der Korntaler Luc Ananda Ceuca den Griechen Pavlos Tsitsipas mit 6:2, 6:2 aus dem Turnier. Auch Yannick Kelm (Nürnberg) gelang der Sprung ins Achtelfinale. Der in dieser Altersklasse top gesetzte Bulgare Adriano Dzhenev zeigte beim 6:0, 6:2 gegen Max Stenzer (Baden-Baden) keine Schwäche und unterstrich eindrucksvoll, weshalb er auf Platz elf der europäischen Jugendrangliste steht. Die einheimischen Jungs konnten dagegen nur wenig ausrichten.

Renninger US-Boy ist draußen

Die beiden Stuttgarter Vincent Vohl und Constantin Barth mussten nach der ersten Runde die Segel streichen. Lediglich Barth gelang gegen den Bulgaren Iliyan Radulov ein Satzgewinn. Viel Pech hatte bei den älteren Jungs der Stuttgarter Leon David Gerber, der gegen den an vier gesetzten Polen Matuszewski über die volle Distanz ging, aber dann doch den entscheidenden Durchgang mit 6:7 abgeben musste. Besser machte es der Böblinger Kim Johannes Niethammer, der den für Renningen spielenden US-Boy Amar Tahirovic in drei Sätzen eliminierte.

Tennis Europe

Jugend Cup

#JugendCupRR

ITF World Tennis Tour Juniors

Dienstag, 13. August 2019

DAILY NEWS

Das magische Dreieck

Der ersten Großkampftag des Turniers liegt hinter uns. Auf drei Anlagen wurde gekämpft, gejubelt und getrauert. Während in Rutesheim die Qualifikation für das ITF-Turnier lief, kämpften in Warmbronn und Renningen die Jungs und Mädchen der Altersklassen U 14 und U 16.

Auch heute wird in dem magischen Dreieck gespielt – Einzel und Doppel. In Rutesheim treten wieder die großen Mädchen und Jungs an, in Renningen kämpfen die 16-Jährigen um europäische Ranglistenpunkte, in Warmbronn dürfen die 14-Jährigen ran. Gegen Ende der Woche erlebt dann wieder Rutesheim das Komplettangebot. Wenn es der Wettergott zulässt, spielen die jüngeren Altersklassen ihr Endspiele am Freitag, am Samstag steigen dann die Finals der ITF-Turniere.

Blood, sweat and tears

The first blood, sweat and tears day of the tournament is now behind us. At the three venues, the players battled hard, celebrated and mourned Whilst the qualification for the ITF tournament took place in Rutesheim, the U-14 and 16 boys and girls were on court in Warmbronn and Renningen.

Today will also see fantastic tennis at all three venues - in singles and doubles. The oldest age group will be back in in Rutesheim whilst the 16-year-olds will fight for European ranking points in Renningen. Warmbronn will provide the stage for the 14-year-olds to show their talents. At the end of the week, Rutesheim will once again be the scene for all the events. Weather permitting, the younger age groups will play their finals on Friday whereas the ITF finals will take centre stage on Saturday.

Lucky after losing: Mila Stanojevic from Germany.

JugendCupRR

Tennis Europe

Jugend Cup

#JugendCupRR

ITF World Tennis Tour Juniors

Mittwoch, 14. August 2019

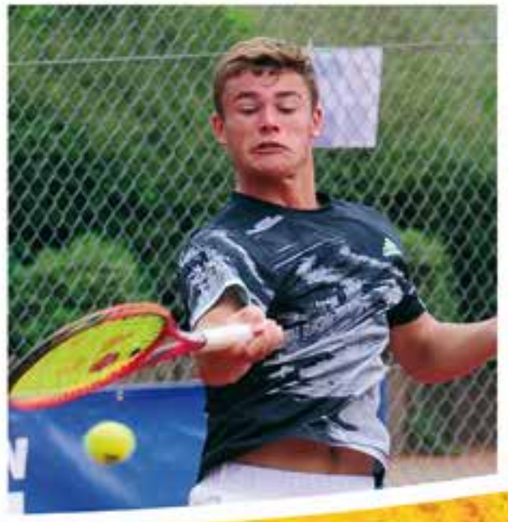
DAILY NEWS

Selbstbewusste Akteure

Kein Jugendturnier bietet eine größere Leistungsspannweite als der Jugend Cup. Spielen die 14-Jährigen noch eher braves Jugend-Tennis, lässt sich bei den 16-Jährigen schon sehen, wohin der Weg gehen kann, ist bei den 18-Jährigen schon kaum mehr ein Unterschied zum Profi-Tennis zu sehen. Entsprechend sind auch die Ambitionen der Akteure. Der Franzose Martin Breysach (Foto unten links) hat denn auch eine klare Zielvorgabe: „Ich will Profi werden", sagt der Straßburger selbstbewusst. Die Nummer 57 der Junioren-Bestenliste hat auch schon zwei ATP-Turniere gespielt, Punkte für die ATP-Weltrangliste konnte er aber noch nicht einfahren. Ganz im Gegensatz zu seiner beim Jugend Cup ebenfalls top gesetzte Landsfrau Giulia Morlet (Foto unten rechts). Die Linkshänderin aus Sevres wird in der WTA-Rangliste auf Platz 1149 notiert, verlor aber dennoch in der ersten Runde gegen die erst 15-jährige Italienerin Georgia Pedone.

Self-confident Players

No junior tournament offers a wider spectrum of playing ability than the Jugend Cup. Whilst the 14-year olds tend to play rather "innocent" junior tennis and the 16-year olds give one an inkling of where their futures might lead, the 18-year olds play a game that resembles the one played by the world's professionals. It also ties in with the ambitions of the players. Frenchman Martin Breysach (photo below left) has a clear aim: "I want to turn pro," says the confident Strasbourg resident. The world No. 57 junior has already played two ATP tournaments but has not yet been able to register any ranking points. Quite the contrast to his countrywoman Giulia Morlet (photo below right) and fellow top seed. The left-hander from Sevres is currently WTA ranked No. 1149 but lost in the first round of the Jugend Cup against the 15-year old Italian youngster Georgia Pedone



JugendCupRR

Leonberger Kreiszeitung vom 14. August 2019

Topfavoritin scheitert in der ersten Runde

Tennis Die 15-jährige Italienerin Georgia Pedone besiegt beim ITF-Turnier in Rutesheim die Französin Giulia Morlet. *Von Peter-M. Zettler*

Der Internationale Tennis Jugend Cup von Rutesheim und Renningen hat seine erste Sensation: Die an Nummer eins gesetzte Französin Giulia Morlet verlor ihr Auftakt-Match beim ITF-Turnier U 18 gegen die erst 15 Jahre alte Italienerin Georgia Pedone. Die kleine Qualifikantin lieferte der hoch gehandelten Favoritin, die bereits WTA-Weltranglistenpunkte auf dem Konto hat, das Match des Turniers. Über drei Stunden prügelten die jungen Damen die gelbe Filzkugel hin und her, ehe Pedone im Tiebreak des dritten Satzes ihren zweiten Matchball verwerten konnte. Dabei lag sie im Tiebreak bereits 2:4 zurück.

Wesentlich mehr Glück als die Französin hatte die Hessin Mara Guth (Bad Vilbel). An Position vier gesetzt, hatte das Mitglied des Porsche Junior Teams unter den Augen von Fed-Cup-Trainer Dirk Dier alle Hände voll zu tun, um die rothaarige Engländerin Amelia Bisset mit 3:6, 6:3 und 6:2 niederzuhalten. Wenig Mühe hatte dagegen die 15-jährige Erika Andreeva, vor zwei Jahren noch Siegerin der U 14-Konkurrenz, die 16-jährige Hannoveranerin Lilly Pauline Schultz in zwei Sätzen mit 6:3 und 6:1 zu besiegen. Rebeka Kern (Bernhausen) hatte ebenfalls keine Mühe mit Anastasia Grechkina.

Bei den Jungs ließ der an Position eins gesetzte Elsässer Martin Breysach nichts anbrennen: Der Reutlinger Laurent Julia Calac hatte beim 6:1, 6:1 nicht den Hauch einer Chance gegen den groß gewachsenen Straßburger, der nach dem Match ganz klar seine Ziele formulierte: „Ich will Profi werden.“ In die Siegerliste des ITF-Turniers trugen sich dennoch deutsche Spieler ein. Max Rehberg (Aschheim), der vor zwei Jahren das U 14-Finale beim Jugend Cup knapp verlor, setzte sich gegen den Tiroler Niklas Rohrer in zwei Sätzen durch. Max Viskandt (Gladbach), die Nummer drei der deutschen Jugendrangliste, schlug den Letten Daniel Morozov ebenfalls in zwei Sätzen. Zu den aufmerksamen Beobachtern der Junioren-Matches zählte auch der deutsche Davis Cup-Teamchef Michael Kohlmann.

> Quasi direkt vor seiner Haustür schickt der Renninger Aaron Funk seinen Kontrahenten Roman Valetov zurück nach Russland.

Bei den jüngeren Jahrgängen hatten einige lokale Größen die Nasen vorn. Ann Akasha Ceuca (Korntal) putzte Lina Spirgath (Leimen) mit 6:2, 6:0 in Warmbronn vom Platz. Keine Chance hatte dagegen Anns Zwillingsbruder Luc, der gegen den top gesetzten Bulgaren Adriano Dzhenev 2:6, 3:6 unterging. Quasi direkt vor seiner Haustür schickte der Renninger Aaron Funk seinen Kontrahenten Roman Valetov zurück nach Russland. Sarah Hartel (Heidelberg) gewann gegen Luisa Schruff in zwei Sätzen. Bei den 16-jährigen Mädchen dominierte Vianne Schwab (Waldbronn) gegen die Russin Ekaterina Prokopeva mit 6:0, 6:1. In der Altersklasse U 16 setzte sich die Pforzheimerin Pauline Hascher gegen Clara Spirgath durch.

Ab heute wird nur noch auf den Anlagen des TC Rutesheim (ITF) und TSC Renningen (Tennis Europe) gespielt. Der Eintritt auf allen Anlagen ist frei.

Ann Akasha Ceuka aus Korntal fegt ihre Gegnerin vom Platz. Foto: Andreas Gorr

Kreiszeitung Böblinger Bote vom 14. August 2019

Klare Sache unter besten Freunden

Tennis: Jugend-Cup in Rutesheim und Renningen

Von Peter-M. Zettler

RENNINGEN/RUTESHEIM. Für die jüngeren Jahrgänge hat beim Jugend-Cup in Renningen und Rutesheim am Montag der Ernst des Turnierlebens begonnen. Mancher Jugendliche musste erleben, dass bei internationalen Turnieren die Trauben höher hängen als bei Provinz-Veranstaltungen. Andererseits beeindruckten etliche lokale Größen mit starken Leistungen.

Allen voran der 13-jährige Renninger Aaron Funk, der den Sindelfinger Finnegan Heber in zwei Sätzen abservierte. Pikante Note am Rande: Die beiden Jungs sind beste Freunde. Auch Pauline Glöckner von der TA SV Böblingen überzeugte beim 7:5, 1:6, 6:2 gegen die Französin Selma Moustadi auf ganzer Linie.

Andere, hoch gehandelte Talente aber schauten in die Röhre. Die 13-jährige Valentina Steiner ließ zwar ihr großes Talent aufblitzen, war aber gegen die Rumänin Nisa Vuap ohne Chance. Die Aldingerin, die für den TEC Waldau Stuttgart aufläuft, war zwar die bessere Spielerin, machte aber zu viele unbedrängte Fehler. Dennoch gehört dem zarten Mädchen mit den harten Schlägen die Zukunft. In die zweite Runde schafften es bei den Mädchen 14 auch Angelina Flachs (Biberach), Lina Spirgath (Leimen) und Sarah Hartel (Heidelberg).

Bei den 14-jährigen Jungs warf der Korntaler Luc Ananda Ceuca den Griechen Pavlos Tsitsipas mit 6:2, 6:2 aus dem Turnier. Auch Yannick Kelm (Nürnberg) gelang der Sprung ins Achtelfinale. Der in dieser Altersklasse an Nummer eins gesetzte Bulgare Adriano Dzhenev zeigte beim 6:0, 6:2 gegen Max Stenzer (Baden-Baden) keine Schwäche und unterstrich eindrucksvoll, weshalb er auf Platz elf der europäischen Jugendrangliste steht. Die Lokalmatadoren konnten dagegen in dieser Altersklasse nur wenig ausrichten. Die beiden Stuttgarter Vincent Vohl und Constantin Barth mussten in der ersten Runde die Segel streichen, lediglich Barth gelang gegen den Bulgaren Iliyan Radulov ein Satzgewinn.

Viel Pech hatte bei den älteren Jungs der Stuttgarter Leon David Gerber, der gegen den an Nummer vier gesetzten Polen Matuszewski über die volle Distanz ging, aber dann doch den entscheidenden Durchgang mit 6:7 abgeben musste. Besser machte es der Böblinger Kim Niethammer, der den für Renningen spielenden US-Boy Amar Tahirovic in drei Sätzen eliminierte.

Luc Anand Ceuca
TC Tachenberg

Pavlos Tsitsipas
Griechenland

Amar Tahirovic
USA/Renningen

Jugend Cup

Tennis Europe · Jugend Cup · ITF World Tennis Tour Juniors

Donnerstag, 15. August 2019

DAILY NEWS

Die Chefin ist im Anmarsch

Beim Jugend Cup XXII trennt sich langsam aber sicher die Spreu vom Weizen: Heute finden in Rutesheim schon die Halbfinals der Tennis-Europe-Turniere statt. Die älteren Jahrgänge spielen ebenfalls in Rutesheim ihre Viertelfinals. Dabei wird eines klar: Der deutsche Nachwuchs bei den Jungs ist nicht so dominant wie bei den Juniorinnen, wozu auch die Gründung des Porsche Junior Teams beigetragen hat. Eine deutsche Juniorin wird sicherlich im Halbfinale aufschlagen, weshalb auch Barbara Rittner (Foto), Head of Women's Tennis des DTB ihr Kommen angesagt hat.

The Boss is on her Way

At the Jugend Cup XXII, the wheat is slowly but surely separating from the chaff: The Tennis Europe semi-finals will be staged today in Rutesheim whilst it is quarterfinal time at the same venue in the older age groups. One thing is clear: Germany's junior boys are by no means as dominant as the the girls which is largely down to the founding of the Porsche Junior Team for the lasses. A German girl is assured of a place in the penultimate round - reason enough for Barbara Rittner (photo), the German Tennis Association's Head of Women's Tennis, to announce her coming.

In the quarters: Noma Noha Akugue (right). In the semis: Ann Akasha Ceuca.

JugendCupRR

Top-Favoritin ist ausgeschieden

Tennis: Erste Überraschung beim Jugend-Cup in Rutesheim

RENNINGEN/RUTESHEIM (red). Der Jugend-Cup in Rutesheim und Renningen hat seine erste Sensation: Die an Nummer eins gesetzte Französin Giulia Morlet verlor am Dienstag ihr Auftakt-Match beim ITF-Turnier U18 gegen die erst 15 Jahre alte Italienerin Georgia Pedone. Die kleine Qualifikantin lieferte der hoch gehandelten Favoritin, die bereits Weltranglistenpunkte auf dem Konto hat, das Match des Turniers. Über drei Stunden prügelten die jungen Damen die gelbe Filzkugel hin und her, ehe Pedone im Tiebreak des dritten Satzes ihren zweiten Matchball verwerten konnte. Dabei lag sie im Tiebreak bereits 2:4 zurück.

Mehr Glück als die Französin hatte die Hessin Mara Guth (Bad Vilbel). An vier gesetzt, hatte das Mitglied des Porsche-Junior-Teams unter den Augen von Fed-Cup-Trainer Dirk Dier alle Hände voll zu tun, um die rothaarige Engländerin Amelia Bisset 3:6, 6:3, 6:2 niederzuhalten. Wenig Mühe hatte dagegen die 15-jährige Erika Andreeva, vor zwei Jahren noch Siegerin der U14-Konkurrenz, die 16-jährige Hannoveranerin Lilly Pauline Schultz 6:3, 6:1 zu bezwingen. Rebeka Kern (Bernhausen) hatte keine Mühe mit Anastasia Grechkina.

Bei den Jungs ließ der an Nummer eins gesetzte Elsässer Martin Breysach nichts anbrennen: Der Reutlinger Laurent Julia Calac hatte beim 6:1, 6:1 nicht den Hauch einer Chance gegen den groß gewachsenen Straßburger, der nach dem Match ganz klar seine Ziele formulierte: „Ich will Profi werden." In die Siegerliste trugen sich aber auch deutsche Spieler ein. Max Rehberg (Aschheim), der vor zwei Jahren das U14-Finale beim Jugend Cup knapp verloren hatte, setzte sich gegen den Tiroler Niklas Rohrer in zwei Sätzen durch. Max Viskandt (Gladbach), Nummer drei der deutschen Jugendrangliste, schlug den Letten Daniel Morozov ebenfalls in zwei Sätzen. Zu den aufmerksamen Beobachtern der Junioren-Matches zählte auch der deutsche Davis Cup-Teamchef Michael Kohlmann.

Bei den jüngeren Jahrgängen putzte Ann Akasha Ceuca (Korntal) Lina Spirgath (Leimen) mit 6:2, 6:0 vom Platz. Keine Chance hatte dagegen ihr Zwillingsbruder Luc, der gegen den Bulgaren Adriano Dzhenev 2:6, 3:6 unterging. Quasi direkt vor seiner Haustür schickte der Renninger Aaron Funk seinen Kontrahenten Roman Valetov zurück nach Russland. Sarah Hartel (Heidelberg) gewann gegen Luisa Schruff in zwei Sätzen. Bei den 16-jährigen Mädchen dominierte Vianne Schwab (Waldbronn) gegen die Russin Ekaterina Prokopeva mit 6:0, 6:1. In der Altersklasse U16 setzte sich die Pforzheimerin Pauline Hascher gegen Clara Spirgath durch.

Kreiszeitung Böblinger Bote vom 15. August 2019

Michael Kohlmann
Davis-Cup-Chef

Max Hans Rehberg
Aschheim

Jugend Cup

Leonberger Kreiszeitung vom 16. August 2019

Der Pforzheimer David Fix steht im Finale der Altersklasse U 14. Foto: Andreas Gorr

Pforzheimer setzt seinen Lauf fort

Tennis Der 14-jährige David Fix zieht beim Jugend Cup in Rutesheim und Renningen ins Finale ein. Für die Korntalerin Ann Akasha Ceuca ist im Halbfinale Endstation. *Von Peter-Michael Zettler*

Das Favoritensterben beim Jugend Cup in Rutesheim geht weiter: Gestern erwischte es beim ITF-Turnier U 18 den hoch gehandelten Franzosen Martin Breysach. Der Modellathlet aus dem Elsass verlor sang- und klanglos gegen Nemanja Malesevic (Bosnien-Herzegowina), der gegen den Straßburger beim 6:2, 6:2 den siebten Sieg in Folge auf der ITF-Tour eingefahren hat.

Tags zuvor hatte Breysach mit Xian Yao Zhou noch kurzen Prozess gemacht und den Chinesen mit 6:2 und 6:1 bezwungen. Im Feld schien niemand in Sicht zu sein, der den 18-Jährigen ernsthaft gefährden könnte – bis Nemanja Malesevic kam und die Nummer eins aus dem Turnier warf.

Der Bosnier trifft jetzt im Halbfinale auf den Briten Felix Gill. Der Blondschopf aus Birmingham schlug den Marokkaner Ismail Saadi ebenfalls mit 6:2 und 6:2. Der Berliner Benito Sanchez-Martinez verhinderte eine Berliner Stadtmeisterschaft, als er dem Schweizer Maurus Malgiartitta in drei Sätzen nach 3:0-Führung im entscheidenden Durchgang unterlag. Der Eidgenosse spielt jetzt gegen Nino Ehrenschneider (Berlin) um den Einzug ins Finale, das am Samstag gespielt wird.

Bei den Juniorinnen machte die favorisierte Mara Guth (Bad Vilbel) gegen ihre Teamkollegin Noma Noha Akugue kurzen Prozess. In der Vorschlussrunde wartet jetzt die Italienerin Sofia Roccetti, die gegen die an zwei gesetzte Französin Julie Belgraver in zwei Sätzen (6:4, 6:3) gewann. Die erst 15-jährige Russin Erika Andreeva, vor zwei Jahren Siegerin bei den Mädchen 14, schlug die Waldau-Österreicherin Emily Meyer mit 6:1 und 6:1 und trifft jetzt auf Eva Lys (Hamburg), die sich ebenfalls in zwei Sätzen (6:0, 6:3) gegen die Italienerin Matilde Paoletti durchgesetzt hat.

Bei den jüngeren Jahrgängen setzte der Pforzheimer David Fix seinen Lauf fort: Der 14-Jährige musste gegen den Tschechen Vit Kalina zwar über die volle Distanz gehen, siegte aber letztlich ungefährdet mit 6:1, 2:6 und 6:3. Im Finale trifft der Badener auf den Bulgaren Ilyan Radulov, der wiederum den Esten Oliver Ojakaar in zwei Sätzen (6:4, 7:6) abfertigte.

Bei den Mädchen zeigte die erst 12-jährige Ann Akasha Ceuca gegen die Ukrainerin Alisa Baranovska zwar eine überzeugende Leistung, musste beim 3:6, 3:6 aber letztlich die Überlegenheit der Nummer 1 der europäischen Rangliste anerkennen. Am Vortag war der Korntalerin eine weitere Überraschung gelungen. Sie behielt gegen die Russin Anastasia Ivanova die Oberhand. Für die Niederlage im Einzel revanchierte sich Ann Ceuca an der Seite von Valentina Steiner (Waldau Stuttgart) im Doppel. Gegen das deutsche Duo Sarah Hartel/Lina Spirgath stand im Finale ein glattes 6:1 und 6:1. An der Konkurrenz hatten überhaupt nur fünf Doppel teilgenommen.

Ein rein ukrainisches Einzel-Finale in der Altersklasse U 14 verhinderte die an Nummer drei gesetzte Jana Stojanova (Nordmazedonien), die der körperlich klar überlegenen Ukrainerin Daria Yesypchuk in drei Sätzen (2:6, 6:3, 6:3) das Nachsehen gab.

> Der Finalsieg im Doppel entschädigt für das Aus in der Einzelkonkurrenz.

Bei den 16-Jährigen schaffte der Lübecker Georg Eduard Israelan eine faustdicke Überraschung, als er den favorisierten und an Position eins gesetzten Kroaten Alen Bill in zwei Sätzen (7:6, 6:3) besiegte. Der Endspielgegner des Nordlichts ist der Russe Maxim Zhukov, der sich gegen den Polen Gabriel Matuszewski mit 6:3 und 6:2 durchgesetzt hat. Bei den Juniorinnen spazierte Vianne Schwab aus dem badischen Waldbronn durch ein 6:1, 6:0 über die Schweizerin Maria Michaela Fiacan ins Finale. Dort trifft sie auf die Russin Elena Prodankina, die gegen Zuzanna Frankowska (Polen) ebenfalls nur ein Spiel abgab.

Die U 16-Finals finden am heutigen Freitag von 12 Uhr an beim TC Rutesheim statt. Der Eintritt ist frei.

Kreiszeitung Böblinger Bote vom 16. August 2019

Kim Niethammer ist ausgeschieden

Tennis: Jugend Cup

Von Peter-M. Zettler

RUTESHEIM. Die Traumreise ist vorbei: Favoritenschreck Georgia Pedrone verlor am Mittwoch ihr Achtelfinale beim Tennis-ITF-Turnier im Rahmen des Jugend Cups in Rutesheim gegen die Vorarlbergerin Emily Meyer, die für den TEC Waldau Stuttgart spielt, glatt in zwei Sätzen. Nach einer kurzen Trauerphase strahlte die kleine Sizilianerin wieder übers ganze Gesicht. „Der Jugend Cup ist ein tolles Turnier, ich will unbedingt nächstes Jahr wiederkommen“, versprach die 15-Jährige. Eine andere 15-Jährige darf noch mindestens einmal ran. Erika Andreeva, die Siegerin der U14-Konkurrenz von 2017 und Cover-Girl des diesjährigen Turnier-Magazins, schlug die Italienerin Beatrice Ricci in zwei Durchgängen. Ein Interview wollte die junge Dame aus Krasnojarsk in Sibirien nach dem Match aber nicht geben. „Erst nach dem Finale“, scherzte sie.

Das Endspiel vor Augen hat auch der Straßburger Martin Breysach. Der Modellathlet aus dem Elsass machte kurzen Prozess mit dem Chinesen Xian Yao Zhou. Noch ist in dem Feld der 18-Jährigen niemand in Sicht, der dem jungen Franzosen den Weg zum Titel verbauen könnte – vielleicht der Russe Evgeny Philippov oder der Brite Felix Gill, der den Russen Igor Kudrashov niederrang, vielleicht auch der Deutsch-Spanier Benito Sanchez-Martinez (Berlin), der dem Italiener Leonardo Malgaroli eine Packung erteilte.

Während die von Davis-Cup-Chef Michael Kohlmann beobachteten deutschen Jungs nicht zu den Favoriten zählen, haben drei junge Damen des DTB die Chance, ins Halbfinale zu kommen – die Hamburgerinnen Eva Lys und Noma Noha Akugue sowie Mara Guth (Bad Vilbel), die gegen Rebeka Kern (Bernhausen) 6:3, 6:3 gewann und damit das Viertelfinale erreichte. Fed-Cup-Coach Dirk Dier: „Vielleicht bekommen wir wie im vergangenen Jahr ein rein deutsches Finale.” Dagegen dürfte aber die starke internationale Konkurrenz einiges einzuwenden haben. Bei den jüngeren Jahrgängen sorgte der Pforzheimer David Fix für eine Riesen-Überraschung: Der 14-Jährige fegte in Renningen den hochgehandelten und an Nummer eins gesetzten Bulgaren Adriano Dzhenev 6:1, 6:0 vom Platz. Bei den Mädchen sorgte die Korntalerin Ann Akasha Ceuca gegen Anastasia Ivanova für die nächste Überraschung. Allerdings profitierte sie von der verletzungsbedingten Aufgabe der Russin.

Kim Niethammer

Bei den 16-Jährigen ist mit Kim Niethammer der letzte Lokalmatador ausgeschieden. Der Böblinger verlor gegen den Lübecker Georg Eduard Israelan 1:6, 2:6. Ab sofort finden alle Matches in Rutesheim statt, der Eintritt ist frei.

Tennis Europe — Jugend Cup #JugendCupRR — World Tennis Tour Juniors

Freitag, 16. August 2019

DAILY NEWS

Heute die ersten Finals

Die Tennis-Europe-Turnier biegen auf die Zielgerade ein. Heute finden die Finals der 14- und 16-Jährigen statt, die Boys und Girls 18 folgen dann am Samstag. Die Spielerinnen und Spieler sowie alle Fans können sich aber nicht nur auf die Finalspiele, sondern auch auf die anschließenden Siegerehrungen freuen, die beim Jugend Cup traditionell groß mit Fahnen und Hymnen präsentiert werden. Zwei Siegerehrungen im kleinen Rahmen fanden bereits gestern statt. Turnierdirektor Peter Rohsmann überreichte den Mädchen und Jungs U 14 die Doppel-Pokale (Foto unten).

First Finals Today

The Tennis Europe tournament has turned down the home straight. Today will see the finals of the 14 and 16-year olds. The boys and girls 18s will follow on Saturday. Players and fans can not only look forward to the showdowns but also the victory ceremonies that will traditionally be celebrated with national flags and anthems. Two small victory ceremonies have already taken place. Tournament director Peter Rohsmann yesterday presented the trophies to the girls and boys U 14 doubles winners (photo below)

JugendCupRR

Mara zu gut für Noma

Das Favoritensterben beim Jugend Cup in Rutesheim geht weiter: Gestern erwischte es beim ITF-Turnier U 18 den hoch gehandelten Franzosen Martin Breysach. Der Modell-Athlet aus dem Elsass verlor sang- und klanglos gegen Nemanja Malesevic (Bosnien Herzegowina), der gegen den Straßburger beim 6:2, 6:2 den siebten Sieg in Folge auf der ITF Tour einfuhr. Der Bosnier trifft jetzt im Halbfinale auf den Briten Felix Gill. Der Blondschopf aus Birmingham schlug den Marokkaner Ismail Saadi ebenfalls 6:2, 6:2. Der Berliner Benito Sanchez-Martinez verhinderte eine Berliner Stadtmeisterschaft, als er dem Schweizer Maurus Malgiartitta in drei Sätzen nach 3:0-Führung im entscheidenden Durchgang unterlag. Der Eidgenosse spielt jetzt gegen Nino Ehrenschneider (Berlin/Foto rechts)) um den Einzug ins Finale. Bei den Juniorinnen machte die favorisierte Mara Guth (Bad Vilbel/Foto oben) gegen ihre Team-Kollegin Noma Noha Akugue kurzen Prozess. In der Vorschlussrunde wartet jetzt die Italienerin Sofia Roccetti, die gegen die an 2 gesetzte Französin Julie Belgraver in zwei Sätzen gewann. Die erst 15-jährige Russin Erika Andreeva, vor zwei Jahren Siegerin bei den Mädchen 14, schlug die Waidau-Österreicherin Emily Meyer 6:1, 6:1 und trifft jetzt auf Eva Lys (Hamburg), die sich gegen Matilde Paoletti (Italien) 6:0, 6:3 durchsetzte.

Mara Too Good For Noma

The favourites have continued to fall like dominos – the victim yesterday in the ITF U-18 tournament was the much-fancied French teenager Martin Breysach. From just over the border in Alsace, the No. 1 seed was trounced 6-2, 6-2 by Nemanja Malesevic (Bosnia Herzegovina). After registering his seventh win in succession on the ITF Tour, the Bosnian will now face the Briton Felix Gill in the semi-finals. The fair-haired player from Birmingham was another 6-2, 6-2 winner when beating the Moroccan Ismail Saadi. German Benito Sanchez-Martinez missed out on setting up an all-Berlin semi-final after losing the decisive third set against Maurus Malgiartitta – this after being 3-0 up. The Swiss will now face the other Berliner Nino Ehrenschneider for a berth in the final. In the girls' tournament, the favourite Mara Guth (Germany) made short work of her teammate Noma Noha Akugue. Awaiting her in the penultimate round is the Italian Sofia Roccetti, who knocked out the No. 2 seeded French junior Julie Belgraver in two sets. The only 15-year old Russian Erika Andreeva – the winner of the girls 14 two years ago – beat the Austrian Emily Meyer from the local TEC Waidau Stuttgart club. She will now meet German Eva Lys who advanced at the expense of Matilde Paoletti (Italy).

Siebter Sieg in Folge: Nemanja Malesevic/Seventh victory in a row: Nemanja Malesevic

Spielverderber: Der Schweizer Maurus Malgiaritta schlug den Berliner Benito Sanchez-Martinez in drei Sätzen. Spoilsport: Swiss Mauris Malgiaritta beat Benito Sanchez-Martinez in three sets.

Eva Lys

Die besten Bilder vom Jugend Cup
Download Your Pics

Abend für Abend stellt Turnierfotograf Andreas Gorr die Bilder des Tages ins Netz. Wenn ihr sehen wollt, ob auch Bilder von euch dabei sind, kommt ihr über die Web-Site jugendcup.com zu einer Dropbox, in der wir eine große Anzahl von Bildern in guter Auflösung speichern. Ihr könnt diese Bilder ebenso problemlos herunterladen wie die aktuellen Daily News in PDF-Format. Wenn ihr Hilfe braucht, wendet euch einfach ans Turnierbüro.

Every evening our photographer Andy Gorr posts the best images of the day. If you want to see if there are any pictures of yourself, just go to the jugendcup.com website where there's a dropbox with a large number of images in good resolution. You can download them just as easily as the current Daily News in PDF format. If you need help, just contact the tournament office.

IMPRESSUM / IMPRINT
Publisher: Sportmarketing Renningen, Peter Rohsmann
Editor-in-chief: Peter-M. Zettler
Redaktion / Editorial staff: Charles Robertson (translations), Marcelo Karius (social media)
Grafik: Nicole Ullrich
Fotos: Andreas Gorr, Peter-M. Zettler

Visit us on Facebook
#JugendCupRR

Jugend Cup

David Fix im Finale

Der Pforzheimer David Fix (Foto unten) mit Doppelpartner Yannick Kelm) setzte seinen Lauf fort: Der 14-Jährige musste gegen den Tschechen Vit Kalina zwar über die volle Distanz gehen, siegte aber letztlich ungefährdet 6:1, 2:6, 6:3. Im Finale trifft der Badener auf den Bulgaren Ilyan Radulov, der wiederum den Esten Oliver Ojakaar in zwei Sätzen abfertigte.

Bei den Mädchen zeigte die erst 12-jährige Kontalerin Ann Akasha Ceuca gegen die Ukrainerin Alisa Baranovska (Foto oben) zwar eine überzeugende Leistung, musste aber letztlich die Überlegenheit der Nummer 1 der TE-Rangliste anerkennen. Ein rein ukrainisches Finale verhinderte die an 3 gesetzte Jana Stojanova (Nordmazedonien) die der körperlich klar überlegenen Ukrainerin Daria Yesypchuk (TE 5) in drei Sätzen das Nachsehen gab. Für die Niederlage im Einzel revanchierte sich Ann Ceuca an der Seite von Valentina Steiner (Waldau Stuttgart) im Doppel, das die beiden Mädchen überlegen gewannen.

Bei den 16-Jährigen schaffte der Lübecker Georg Eduard Israelan eine faustdicke Überraschung, als er den favorisierten Kroaten Alen Bill in zwei Sätzen besiegte. Der Endspielgegner des Nordlichts ist der Russe Maxim Zhukov, der sich gegen den Polen Gabriel Matuszewski durchsetzte. Bei den Juniorinnen spazierte Vianne Schwab aus dem badischen Waldbronn durch ein 6:1, 6:0 über die Schweizerin Maria Michaela Fiacan ins Finale, in dem sie auf die Russin Elena Prodankina trifft.

David Fix Storms into the Final

David Fix from nearby Pforzheim has continued his winning ways – though the 14-year old was taken the full distance by the Czech Vit Kalina, he eventually won relatively comfortably 6-1, 2-6, 6-3. In the final, the German will meet the Bulgarian Ilyan Radulov who was an easy straight sets winner against the Estonian Oliver Ojakaar.

In the girls 14, the 12-year old local hero Ann Akasha Ceuca played impressively against the Ukrainian Alisa Baranovska. In the end she however was forced to recognise the superiority of the No. 1 in the TE rankings. An all-Ukrainian final was prevented by the No. 3 seeded Jana Stojanova (North Macedonia) who downed the physically far stronger Ukrainian Daria Yesypchuk (TE No. 5) in three sets. The German Ann Ceuca made amends for her singles loss when partnering fellow German Valentina Steiner (Waldau Stuttgart) in the doubles which the two won with little trouble.

The U-16 age group however provided a major upset when the German Georg Eduard Israelan beat the tournament favourite Alen Bill in two sets. His opponent in the final will be the Russian Maxim Zhukov who overcame the Pole Gabriel Matuszewski. The girls 16 saw German Vianne Schwab cruise into the final after thrashing the Swiss Maria Michaela Fiacan 6-1, 6-0. She will now face Russia's Elena Prodankina in the showdown.

JugendCupRR

Visit us on Facebook!

Leonberger Kreiszeitung vom 17. August 2019

Finals mit deutscher Beteiligung

Tennis Die Entscheidungen beim Jugendcup in der Altersklasse U 18 fallen an diesem Samstag in Rutesheim. *Von Peter-M. Zettler*

Die ersten Titel beim Jugend Cup in Rutesheim sind vergeben: Bei den Jungs U 14 setzte sich der Pforzheimer David Fix mit einer überragenden Leistung gegen den an Position drei gesetzten Bulgaren Ilyan Radulov durch. Er gewann glatt mit 6:1 und 6:3. Auf dem Weg ins Finale hatte der Deutsche unter anderem die Nummer eins, Adriano Dzhenev, und die Nummer vier, den Tschechen Vit Kalina, ausgeschaltet. Fix selbst war an Position sieben gesetzt worden.

Bei den gleichaltrigen Mädchen siegte überraschend Jana Stojanova (Nord-Mazedonien) gegen die favorisierte Ukrainerin Alisa Baranovska, die ihrer Gegnerin spielerisch zwar Paroli bieten konnte, aber körperlich klar unterlegen war. Nach zwei Sätzen und dem 6:4, 6:0 war die Begegnung entschieden.

Das U-16-Turnier im Rahmen der European Junior Tour gewann der Lübecker Georg Eduard Israelan gegen den kleinen Russen Maxim Schukow. Der russisch-stämmige Israelan, der sich auf deutsch anfeuert und auf russisch schimpft, darf sich nach dem 4:6, 6:3 und 6:2-Erfolg nun Internationaler Deutscher Meister nennen. Ebenso wie sein weibliches Pendant Jelena Pridankina. Die Russin siegte gegen Vianne Schwab aus dem nordbadischen Waldbronn glatt mit 6:1 und 6:1. Die Turniersiegerin bestätigte ihren Platz in der Setzliste eindrucksvoll. Die Nummer eins gab in vier Begegnungen, die sie alle in zwei Durchgängen gewann, lediglich sechs Spiele ab.

Im Rahmen der ITF World Tennis Tour Juniors kämpften die etwas älteren Jugendlichen um den Einzug in die Finals.

Internationaler Deutscher Meister U 16: Georg Eduard Israelan. Foto: Andreas Gorr

Die Bundesliga-Spielerin Mara Guth (Bad Vilbel) behielt beim 7:6 und 6:3 knapp aber verdient gegen die Italienerin Sofia Roccetti die Oberhand. Die 16-Jährige aus dem Porsche Junior Team trifft heute im Finale auf die erst 15-jährige Russin Erika Andreeva, die vor zwei Jahren den Jugend Cup in der Kategorie U 14 gewonnen hat und im Halbfinale U 18 Eva Lys (Hamburg) aus dem Porsche Junior Team klar dominierte (6:1, 6:2). Sollte dem der Juniorin aus Krasnojarsk in Sibirien der Coup erneut gelingen, wäre sie die erste, die das Traditionsturnier zweimal gewinnt. Der Berliner Nino Ehrenschneider bezwang in einem hochklassigen Match den Schweizer Maurus Malgiaritta (6:3, 6:4) und trifft im Finale auf den Bosnier Nemania Malesevic, der in einer ebenfalls sehenswerten Partie den blonden Briten Felix Gill in drei Sätzen mit 7:6, 2:6 und 6:4 niederrang. Die Finals finden heute von 12 Uhr an beim TC Rutesheim statt. Der Eintritt ist frei.

Leonberger Kreiszeitung vom 19. August 2019

Die Bundesligaspielerin Mara Guth hat im U 18-Finale in Rutesheim zwei Matchbälle – und geht als Verliererin vom Platz. Fotos: Andreas Gorr

Bittere Tränen nach großem Kampf

Tennis Beim Jugendcup in Rutesheim und Renningen hat es so viele deutsche Erfolge gegeben wie seit Jahren nicht mehr. Der Berliner Nino Ehrenschneider gewinnt den U 18-Wettbewerb, Mara Guth zieht nach drei Sätzen den Kürzeren. *Von Henning Maak*

Mara Guth konnte ihre Enttäuschung nicht verbergen. Mit Tränen in den Augen suchte sie nach ihrer Finalniederlage in der U 18-Konkurrenz gegen die Russin Erika Andreeva das Weite und musste von ihrer Mutter getröstet werden. Ein fast zweistündiger Kampf war nicht belohnt worden, das Finale wurde für sie zur Achterbahnfahrt der Gefühle.

Der Start in die Partie verlief denkbar schlecht, nach zwei Aufschlagverlusten lag sie früh mit 0:3 zurück. Andreeva übte bei ihren Aufschlagspielen viel Druck aus und hielt die 16-Jährige aus dem Porsche Junior Team an der Grundlinie. Bei eigenem Service brachte sich die Bundesligaspielerin aus Bad Vilbel zwar immer wieder in aussichtsreiche Positionen, doch der letzte Ball geriet ihr regelmäßig zu lang und landete im Aus. Nach rund 20 Minuten ging der erste Satz mit 6:0 an die 15-jährige Russin aus Krasnojarsk.

Die Wende gelang der Deutschen im ersten Spiel des zweiten Satzes: Nach fünfmaligem Einstand bei eigenem Aufschlag holte sie sich den ersten Punkt mit einem schönen Rückhand-Volley-Stop

Nino Ehrenschneider: Glatter Finalerfolg.

und schaffte danach gleich ein Break. Nach 25 Minuten ging der zweite Satz mit 6:3 an Mara Guth. Auch im dritten Durchgang schien sie auf der Siegerstraße zu sein, nach zwei Breaks führte sie 4:1. Andreeva schaffte zwar ein Re-Break zum 3:4, hatte beim Stand von 4:5 aber zwei Matchbälle gegen sich, die sie jedoch mit starken Schlägen abwehrte.

Der Tiebreak war dann ein Spiegelbild des gesamten Spiels: Mara Guth lag zunächst mit 0:4 zurück, glich dann zum 4:4 aus und ging am Ende mit 4:7 als Verliererin vom Platz. Die 15-Jährige Erika Andreeva ist damit die erste Spielerin in der Geschichte des Jugendcups, die zwei Siege in unterschiedlichen Altersklassen errungen hat – 2017 hatte sie die U 14-Konkurrenz gewonnen. Pressesprecher Peter-Michael Zettler ist sich sicher, dass der 15-Jährigen und ihrer jüngeren Schwester Mirra große Karrieren bevorstehen: „Sie gelten in ihrer Heimat schon als die russische Antwort auf die Williams-Schwestern“, erklärt er.

Deutlich weniger Spannung kam im Endspiel der männlichen U 18 auf: Der ungesetzte Berliner Nino Ehrenschneider setzte sich mit 6:2 und 6:0 gegen den Bosnier Nemania Malesevic durch, der allerdings durch eine Schulterverletzung gehandicapt war. „Er hatte zwei harte Drei-Satz-Matches in den Knochen und kam direkt vom Turnier in Gladbeck, das er gewonnen hatte. Da war einfach der Akku leer“, zeigte Zettler Verständnis für das Ergebnis. Immerhin durfte Malesevic mit seinem serbischen Partner Marko Topo den Turniersieg in der Doppelkonkurrenz gegen die deutsch-schweizerische Kombination Jakob Cadonau/Maurus Malgiaritta feiern. Auch Mara Guth konnte sich durch einen Erfolg im Match-Tiebreak zusammen mit Eva Lys im rein deutschen Doppelfinale gegen Amelie-Christin Janssen/Angelina Wirges trösten.

Weitere deutsche Siege holte der russischstämmige Georg Eduard Israelean, der das männliche U 16-Einzel gegen seinen besten Kumpel Maxim Zhukov in drei Sätzen gewann und im Doppel zusammen mit Zhukov gegen die polnische Kombination Gabriel Matuszewski/Filip Tatera triumphierte. Ebenfalls zwei Siege gelangen dem Pforzheimer David Fix, der mit 14 Jahren schon in der Badenliga aktiv ist: Er gewann im Einzel gegen den Bulgaren Iliyan Radulov mit 6:1 und 6:3 und im Doppel mit Yannik Kelm gegen Max Stenzer/Deren Yigin mit 6:4 und 6:3.

Erst die Kids...

... dann der Welt-Star
Beim Jugend Cup war der Saarländer Dirk Dier noch für das Porsche Junior Team mit Finalistin Mara Guth zuständig, mittlerweile versucht der ehemalige Weltklassespieler interimsmäßig, Angelique Kerber wieder zurück auf die Erfolgsspur zu bringen. Neben ihren drei Grand-Slam-Titeln hat die ehemalige Weltranglistenerste aus Kiel auch einen Jugend-Cup-Titel auf ihrem Konto.

Dirk Dier
FedCup-Trainer

Erika Andrejewa
gewann als 15-Jährige die Girls 18-Konkurrenz

Jugend Cup

Die Stunde der Sieger: Turnierdirektor Peter Rohsmann, Martin Killinger, Erster Beigeordneter der Stadt Rutesheim, Jelena Pridankina, Vianne Schwab, David Fix, Ilyan Radulov, Jana Stojanova, Alisa Baranovska, Georg Eduard Israelan, Maxim Schukow (von links nach rechts/from left to right)

David Fix eilt zum Titel

Die ersten Titel beim Jugend Cup in Rutesheim sind vergeben: Bei den Jungs U 14 setzte sich der Pforzheimer David Fix (Foto) mit einer überragenden Leistung mit 6:1, 6:3 gegen den Bulgaren Ilyan Radulov durch. Bei den gleichaltrigen Mädchen siegte mit 6:4, 6:0 überraschend deutlich Jana Stojanova (Nord-Mazedonien/Foto) gegen die favorisierte Ukrainerin Alisa Baranovska, die ihrer Gegnerin spielerisch zwar Paroli bieten konnte, aber körperlich klar unterlegen war. Das U-16-Turnier im Rahmen der European Junior Tour gewann der Lübecker Georg Eduard Israelan gegen den kleinen Russen Maxim Schukow mit 4:6, 6:3, 6:2. Der russisch-stämmige Israelan, der sich auf deutsch anfeuert und auf russisch schimpft, darf sich jetzt Internationaler Deutscher Meister nennen. Ebenso wie sein weibliches Pendant Jelena Pridankina. Die Russin siegte gegen Vianne Schwab aus dem nordbadischen Waldbronn glatt mit 6:1, 6:1.

David Fix Races to Title

The first titles at the Jugend Cup in Rutesheim are already decided: in the boys' 14, the local hero David Fix was outstanding when defeating the Bulgarian Ilyan Radulov 6-1, 6-3. The tournament for the girls of the same age was won surprisingly comfortably 6-4, 6-0 by Jana Stojanova (North Macedonia/Foto) against the top-seeded Alisa Baranovska. Though the Ukrainian was able provide stiff opposition technically, she was physically clearly second best. The U-16 tournament as a part of the European Junior Tour was won by the German Georg Eduard Israelan against the little Russian Maxim Schukov 4-6, 6-3, 6-2. Of Russian extraction, Israelan, who goes himself up in German but swears in Russia, can now call himself "International German Champion". The same goes for his female counterpart Jelena Pridankina. The Russian cruised past Vianne Schwab from nearby Waldbronn when winning 6-1, 6-1.

Die besten Bilder vom Jugend Cup
Download Your Pics

Abend für Abend stellt Turnierfotograf Andreas Gorr die Bilder des Tages ins Netz. Wenn ihr sehen wollt, ob auch Bilder von euch dabei sind, kommt ihr über die Web-Site jugendcup.com zu einer Dropbox, in der wir eine große Anzahl von Bildern in guter Auflösung speichern. Ihr könnt diese Bilder ebenso problemlos herunterladen wie die aktuellen Daily News in PDF-Format. Wenn ihr Hilfe braucht, wendet euch einfach ans Turnierbüro.

Every evening our photographer Andy Gorr posts the best images of the day. If you want to see if there are any pictures of yourself, just go to the jugendcup.com website where there is a dropbox with a large number of images in good resolution. You can download them just as easily as the correct Daily News in PDF format. If you need help, just contact the tournament office.

IMPRESSUM / IMPRINT
Publisher: Sportmarketing Renningen, Peter Rohsmann
Editor-in-chief: Peter-M. Zettler
Redaktion / Editorial staff: Charles Robertson (translations), Marcelo Karius (social media)
Grafik: Nicole Ullrich
Fotos: Andreas Gorr, Peter-M. Zettler

Visit us on Facebook
#JugendCupRR

Jugend Cup

Kreiszeitung Böblinger Bote vom 19. August 2019

Geringere Teilnehmerzahlen bereiten Kopfzerbrechen

Tennis: Beim 22. Jugend Cup gewinnt die erst 15-jährige Russin Erika Andreeva ihren zweiten Einzeltitel nach 2016 – U18-Sieger Nino Ehrenschneider will Profi werden

Von Peter-M. Zettler

RUTESHEIM. Die ersten Titel beim Tennis-Jugend Cup in Rutesheim wurden bereits am Freitag vergeben. Bei den Jungs U14 setzte sich der Pforzheimer David Fix mit einer überragenden Leistung gegen den Bulgaren Ilyan Radulov durch. Bei den gleichaltrigen Mädchen siegte überraschend Jana Stojanova (Nord-Mazedonien) gegen die favorisierte Ukrainerin Alisa Baranovska, die ihrer Gegnerin spielerisch zwar Paroli bieten konnte, aber körperlich klar unterlegen war. Das U16-Turnier im Rahmen der European Junior Tour gewann der Lübecker Georg Eduard Israelan gegen den kleinen Russen Maxim Schukow. Der russisch-stämmige Israelan, der sich auf deutsch anfeuert und auf russisch schimpft, darf sich jetzt Internationaler Deutscher Meister nennen. Ebenso wie sein weibliches Pendant Jelena Pridankina. Die Russin siegte gegen Vianne Schwab aus dem nordbadischen Waldbronn.

Mara Guth verpasst zwei Matchbälle und hält sich im Doppel schadlos

Im Rahmen der ITF World Tennis Tour Juniors kämpften die etwas älteren Jugendlichen am Freitag erst noch um den Einzug in die Finals. Bundesliga-Spielerin Mara Guth (Bad Vilbel) setzte sich knapp, aber verdient gegen die Italienerin Sofia Roccetti durch. Die 16-Jährige aus dem Porsche Junior Team traf damit im Finale auf die erst 15-jährige Russin Erika Andreeva, die vor zwei Jahren den Jugend Cup in der Kategorie U14 gewinnen konnte und im Halbfinale der U18 Eva Lys (Hamburg) aus dem Porsche Junior Team klar dominierte. Sollte dem zarten Mädchen aus Krasnojarsk in Sibirien dieser Coup erneut gelingen? Dann wäre sie die erste, die das Traditionsturnier zweimal gewinnt. Und sie schaffte es tatsächlich, denn sie bezwang die ein Jahr ältere Mara Guth (Bad Vilbel) mit 6:0, 3:6, 7:6. Beim Stand vom 4:5 im dritten Durchgang wehrte das eher schüchterne Mädchen aus Krasnojarsk zwei Matchbälle mit Bravour ab. Die Hessin Mara Guth konnte ihre – eigentlich unnötige – Niederlage im Einzel überraschend schnell wegstecken und hielt sich in der Doppelkonkurrenz schadlos. An der Seite von Eva Lys gewann sie gegen Amelie-Christin Janssen und Angelina Wirges (beide Hannover) 7:5, 6:7, 10:8. Bei den U18-Jungs setzte sich Nino Ehrenschneider (LTTC Rot-Weiß Berlin) in einem einseitigen Finale gegen den leicht angeschlagenen Bosnier Nemenia Malisevic mit 6:2, 6:0 durch. Der 18-jährige Berliner, der nach bestandenem Abitur eine Profi-Karriere anstrebt, überzeugte während des kompletten Turniers mit soliden Leistungen. Ein Husarenstreich gelang dem Linkshänder, als er im Achtelfinale den an Nummer zwei gesetzten Russen Jewgeni Pilippow in zwei Sätzen eliminierte. Im Halbfinale hatte sich Ehrenschneider in einem hochklassigen Match gegen den Schweizer Maurus Malgiaritta durchgesetzt, Nemania Malesevic rang in einer ebenfalls hochklassigen Partie den Briten Felix Gill in drei Sätzen nieder.

Die Sieger beim Jugend Cup in Rutesheim (v. li.): Erika Andrejewa, Mara Guth, Nino Ehrenschneider, Martin Killinger (Erster Beigeordneter von Rutesheim), Stefan Böning (Vize-Präsident des Württembergischen Tennis-Bundes), Turnierdirektor Peter Rohsmann, Eva Lys, Jakob Codenau, Marko Topo, Maurus Malgiaritta, Nemania Malesevic, Amelie-Christin Janssen und Angelina Wirges Foto: Andreas Gorr

Turnierdirektor erhofft sich eine Aufwertung zur Kategorie zwei

Turnierdirektor Peter Rohsmann war mit der 22. Auflage seines Turniers im Prinzip zufrieden: „Durch das im vergangenen Jahr erstmals installierte ITF-Turnier ist der Jugend Cup sportlich enorm aufgewertet worden.“ Sorgen bereiten ihm und seinen Mitstreitern allerdings die schwindenden Teilnehmerzahlen bei den Tennis-Europe-Turnieren: „Wenn das so weitergeht, sind die TE-Turniere nicht mehr zu finanzieren.“ Festhalten wollen die Organisatoren auf jeden Fall daran. Rohsmann: „Wir sind zuversichtlich, dass wir im nächsten Jahr eine Aufwertung auf Kategorie 2 bekommen. Dann wird das Teilnehmerfeld noch hochkarätiger.“ In Sachen Tennis-Europe-Veranstaltung ist jetzt der Deutsche Tennis-Bund gefordert. Stefan Böning, Vize-Präsident und Jugendwart des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB), betonte bei der Siegerehrung, dass der WTB voll auf Seiten der Turnierveranstalter stehe und beim DTB insistieren wolle, bei TE-Qualifikationen wieder Punkte für die deutsche Rangliste zu vergeben. Dadurch, dass die Punktvergabe vor zwei Jahren gestoppt wurde, meiden deutsche Spielerinnen und Spieler die Qualifikationen der internationalen Turniere.

Jugend Cup

Leonberger Kreiszeitung vom 20. August 2019

Mit Grüßen von Stefanos Tsitsipas

Tennis Der Jugendcup in Renningen und Rutesheim gilt als eines der beliebtesten Nachwuchsturniere in Europa. Im kommenden Jahr soll es im Feld der U 18-Spieler einen noch höheren Status in der International Tennis Federation (ITF) erhalten. *Von Henning Maak*

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier – das gilt in ganz besonderem Maße auch für die Macher des Jugendcups in Renningen und Rutesheim, der in der vergangenen Woche seine 22. Auflage erlebt hat. Doch der Blick des zehnköpfigen Planungsteams geht schon in Richtung der 23. Auflage im kommenden Jahr. „Beim Internationalen Verband Tennis Europe müssen wir die Meldung für die Altersklassen U 14 und U 16 bis September abgeben, bei der ITF für die Altersklasse U 18 bis Oktober“, erläutert Turnierdirektor Peter Rohsmann die Dringlichkeit. Bereits in dieser Woche soll daher das diesjährige Turnier ausgewertet und mit den Planungen für 2020 begonnen werden.

> „Wir können nur einen Antrag stellen und abwarten.“
>
> Peter Rohsmann, Turnierdirektor

Seit zwei Jahren hat der Jugendcup einen ITF-Status und wird im Kalender der International Tennis Federation geführt. Es gibt dabei unterschiedliche Kategorien. Davon abhängig ist die Anzahl der Punkte, die die Spieler beim Turnier gewinnen können. Derzeit gehört der Jugendcup zur Kategorie drei, im kommenden Jahr möchten die Turnierverantwortlichen in die Kategorie zwei aufsteigen. „Dann könnten wir die Qualität des Teilnehmerfeldes noch einmal steigern“, erklärt Rohsmann das Ansinnen.

Die Entscheidung darüber trifft die ITF. „Wir können nur einen Antrag stellen und abwarten“, hält der Turnierdirektor den Ball flach. Allerdings ist auch ihm natürlich nicht entgangen, dass die Resonanz der ITF-Vertreter vor Ort in der vergangenen Woche überaus positiv war. „Es gab im Turnierablauf nur kleinere Abstimmungsprobleme, und auch für die haben wir immer schnell eine Lösung gefunden“, berichtet Rohsmann.

So mussten die Jugendcup-Macher in diesem Jahr bei der Unterbringung der Spieler und Betreuer neue Wege gehen, weil das bisherige Turnierhotel, das Jugendgästehaus in Leonberg, wegen Renovierungsarbeiten geschlossen ist. Als neues offizielles Turnierhotel wurde daher die Landesakademie für Jugendbildung in Weil der Stadt auserkoren. Zudem wurden die Spieler auf Hotels in Leonberg, Renningen, Heimsheim, Merklingen und Vaihingen verteilt.

Von dort aus wurden jeweils Shuttle-Services zu den Anlagen in Rutesheim, Renningen, Warmbronn, Perouse und Eltingen angeboten. „Das hat gut geklappt, wir hatten relativ große Busse und haben die Fahrzeuge von verschiedenen Gemeinden und dem Autohaus Epple gestellt bekommen“, sagt der Pressesprecher Peter-Michael Zettler. Für Rohsmann lag das Hauptproblem darin, dass die Zimmerverteilung in der Landesakademie nicht wie bei Hotels üblich Personal vor Ort überlassen werden konnte, sondern zusätzlich auch von der Turnierorganisation übernommen werden musste.

Die Siegerehrung ist Chefsache: Peter Rohsmann (rechts).

Dennoch hätten sich dank der circa 150 Ehrenamtlichen die rund 270 Spieler und ihre Betreuer rundum wohlgefühlt, ergänzt der Turnierdirektor. Insbesondere das Catering-Team habe einen hohen Aufwand betreiben müssen, um etwa 350 Personen jeden Abend mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen. Für Pressesprecher Peter-Michael Zettler ist die jahrelange Turniererfahrung einer der Trümpfe in den Bemühungen um den Aufstieg in eine höhere ITF-Kategorie. „Wir sind eines der beliebtesten, wenn nicht sogar das beliebteste Jugendturnier in Europa“, ist er sich sicher.

Insgesamt 36 Spieler aus den Top 100 der Weltrangliste haben in den vergangenen Jahren in Rutesheim und Renningen aufgeschlagen – darunter so klangvolle Namen wie Angelique Kerber und die Schweizerin Belinda Bencic bei den Frauen. „Belinda Bencic hat sogar gesagt, der Jugendcup sei stets ihr absolutes Lieblingsturnier gewesen“, erzählt Zettler, der zu vielen Spielern noch Kontakt hat. Und auch Stefanos Tsitsipas, die derzeitige Nummer sieben der Weltrangliste, hat zwischen 2011 und 2013 seine Spuren beim Jugendcup hinterlassen. In diesem Jahr war sein jüngerer Bruder Pavlos am Start – mit einer Wildcard. Dafür bedankte sich Stefanos Tsitsipas bei Peter-Michael Zettler im Gegenzug mit einer persönlichen Videobotschaft.

Zweiter Jugendcup-Titel: Erika Andreeva.

Sorgen bereiten Rohsmann und seinen Mitstreitern die schwindenden Teilnehmerzahlen bei den Tennis-Europe-Turnieren: „Wenn das so weitergeht, sind die nicht mehr zu finanzieren.“ Der Deutsche Tennis-Bund ist gefordert. Stefan Böning, Vizepräsident und Jugendwart des württembergischen Tennis-Bundes, betonte bei der Siegerehrung, dass der WTB voll auf Seiten der Turnierveranstalter stehe und beim DTB insistieren wolle, bei TE-Qualifikationen wieder Punkte für die deutsche Rangliste zu vergeben. Weil die Punktevergabe vor zwei Jahren gestoppt wurde, meiden deutsche Spieler die Qualifikationen der internationalen Turniere.

Angelique Kerber

Zwei prominente Jugend-Cup-Champions
Wimbledon-Siegerin Angelique Kerber gewann in Renningen und Rutesheim 2000, die Schweizerin Belinda Bencic holte sich den Titel 2010.

Belinda Bendic

Ensinger
Ensinger
Ensinger
Ensinger
Ensinger

ITF
WorldTen
Juniors
FOLLOW US
ON INSTAGRAM
@JUGENDCUPRR